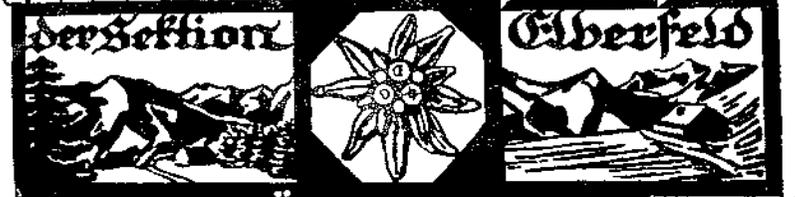


Sh 6779
70

PA 1933.7751

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorsitzender Kaufmann Gustav Ullhorn, Elberfeld, Freystr. 47; Kassier: Ernst Schäffer, Elberfeld, Hofstr. 41; Schriftwart: H. Bindrath, Elberfeld, Müller Strasse 34, Fernruf 335 27; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Eisen Nr. 23361. Bankkonto: S. Wichelhaus P. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 I. r., geöffnet Montags und Donnerstags 15 bis 18 Uhr (damit zu erreichen durch Fernruf 240 17).

8. Jahrgang

Nr. 1

Januar 1934

Bekanntmachungen siehe umseitig

Immer wieder



Fridzsche

Kleidung

60 JAHRE DAS BEVORZUGTE HAUS **Elberfeld** WALL 32

Zu dem

Samstag, den 13. Januar 1934,

Punkt 20 Uhr, in sämtlichen festlich geschmückten Sälen der Gesellschaft „Verein“ stattfindenden

Bayrischen Abend

laden wir unsere Mitglieder und Freunde hierdurch herzlichst ein.

Eingeleitet wird das Fest durch Vorträge von Ernst Kreuzträger aus Deisenhofen bei München, über den uns geschrieben wird: „Namen, wie Peter Rosegger, Karl Stieler, Ludwig Ganghofer, Otto Kernstock, Karl Bauer, Ludwig Thoma u. a., verbürgen den gehobenen Wert und die kulturelle Bedeutung des Vortrages. Kreuzträger wird seinen Zuhörern einen Blick in die Seele des Alpenvolkes öffnen und führt sie auf einer Wanderung von dichterischer Form zu Frohsinn und Heiterkeit und weiß dabei auch immer ein kernig deutsches Wort zu sagen.“

Anschließend folgt unter Vortritt des Festausschusses Eröffnung der Rutschbahn und sämtlicher Buden, Vorführung alpiner Tänze. Lauf- und Stehbilder alpiner Größen werden Stürme von Heiterkeit entfesseln. Jeder wird auf seine Kosten kommen.

Eintrittskarten zum Preise von 1 RM., zuzüglich 5 Rpf. „Sportgroßchen“, für Mitglieder, deren Ehefrauen und erwachsene Kinder, sind nur ab 19 Uhr an der **Abendkasse** zu haben.

Die **auf Namen ausgestellten Gästefarten** zu 2 RM., zuzüglich 10 Rpf. „Sportgroßchen“, werden **nur** Donnerstag, den 11., Freitag, den 12., und Samstag, den 13. Januar, morgens in der Geschäftsstelle Wasserstr. 12, 1, ausgegeben.

Kleidung: Alpentracht, Sportanzug, Dirndlkostüm. Ausgeschlossen sind Gesellschaftsanzug, Masken- und Karnevalskostüm.

Beginn: Wir bitten unsere Mitglieder **dringend um pünktliches Erscheinen**, da jede Störung des vorausgehenden Vortrages unter allen Umständen vermieden werden muß. Vorherige Belegung von Tischen ist nicht gestattet.

Vorstand und Festausschuß.



Für kalte und nasse Tage

ist der beste Schutz der echte

Loden-Frey-Mantel

für Damen, Herren und Kinder
zu Originalpreisen

Das führende Sporthaus

Touristen-Flierl

W.-Elberfeld Hermann-Göring-Str. 36

Nachruf

Donnerstag, den 14. Dezember 1933, verschied nach längerem Leiden

Herr Syndikus Dr. Karl Hirth
(Mitglied seit 1921).

Wir gedenken seiner in Ehren und rufen ihm nachträglich ein letztes
Bergheil zu.

Vereinsabend:

Montag, den 8. Januar 1934, 20.30 Uhr, im Pfefferzimmer der Gesellschaft „Verein“: **Eine Reihe lustiger Filme**, von der Firma Jul. Walbrecht freundlichst zur Verfügung gestellt und vorgeführt.

Vereinskalender:

Montag, den 8. Januar 1934: Vereinsabend.

Samstag, den 13. Januar 1934: Festabend mit Ernst Kreuzträger.

Montag, den 12. Februar 1934: Vereinsabend.

Sonntag, den 25. Februar 1934, im großen Festsaale der Gesellschaft „Verein“: Notar Paul Bauer, Rabburg: „Die deutschen Himalajaexpeditionen von 1929 und 1931.“

Montag, den 12. März 1934: Vereinsabend.

Sonntag, den 18. März 1934: Vortrag Dr. Hans Hartmann, Berlin: „Die Hochtouristik als Kulturproblem.“

Sonntag, den 8. April 1934: Vortrag Oberstudientrat Dr. Keller, Köln: „Arbeitsgebiet und Fernallgruppe im Winter.“

Montag, den 9. April 1934: Vereinsabend.

Änderungen vorbehalten.

Stiggruppe:

Nächste Zusammenkunft am Mittwoch, dem 17. Januar 1934, 20.30 Uhr, im „Rheinischen Hof“. Bericht über die Jugendstiftfahrt der Sektion.

Neuaufnahmen:

Dorgeschlagen von:

Herr Erich Benninghoven,
kaufmännischer Angestellter,
W.-Dohwinkel,
Hasnaden 2.

Sr. Elfr. Niederhagen und
Herrn S. Kölsch.

Serner als B-Mitglied Frau Elli Markert, Luisenstr. 108, und Gräulein Hanna Dörner, Deweerthstr. 26.

Jahresbeitrag, festgelegt in der Hauptversammlung am 11. Dezember 1933:

Es zahlen A-Mitglieder	RM. 12,—
B= " und Gäste	" 6,—
Eintrittsgeld	" 10,—
Abzeichen	" 1,—
Chef Frauen-Ausweis	" 1,—
Erfahrungskarte	" 1,—

Die A-Mitglieder erhalten unentgeltlich durch die Post monatlich die „Mitteilungen“ des „D. u. Ö. A. u. V.“ sowie die „Monatsnachrichten“ zugestellt. Mit letzteren werden auch die B-Mitglieder beliefert. Die neuen Jahresmarken für 1934 können Montag und Donnerstag von 3 bis 6 Uhr in der Geschäftsstelle in Empfang genommen werden. Die Zahlung der Beiträge kann auch durch Überweisung auf Postsparkonto der Sektion: Essen 23361 erfolgen. Wir bitten um gefl. Benützung der anliegenden Zahlkarte.

Die **Zeitschrift 1933** geht ab 15. Januar den Bestellern zu. Bitte 4 RM. bereit zu legen.

Winterfahrten und Skikurse 1933/34 des Rheinisch-Westfälischen Sektionsverbandes:

Restexemplare dieses Verzeichnisses sind bei den Herren Heinrich Junter, Markgrafenstr. 12 und August Windrath, Müllerstr. 34 sowie in der Geschäftsstelle zu haben. Sektionsmitglieder, welche eine der Fahrten mitmachen, werden freundlichst gebeten, dem Schriftleiter Kenntnis zu geben.

Schrifttum:

Schwarzwaldwinter. Schnee—Sport—Sonne von Otto Roegner. Mit einem Wegweiser für Verkehr und Reiseziel von Willi Romberg. Verlag S. Brudmann, A.-G., München. Schön kartoniert 4,80 RM.

„Skiparadiese des Schwarzwaldes“ könnte sich mit Zug und Recht das uns vorliegende Werk ruhig nennen. Was der besinnliche Leser hier in ausgewählten Bildern erschaut, wird unbedingt die Lust in ihm wecken, die weißen Berge und Täler persönlich zu erleben, den Reiz der einzigartigen Winterlandschaften ganz auf sich wirken zu lassen. Ob der sehnsüchtige Blick auf die fernen Alpenriesen von der Höhe des Feldberges nach Süden schweift, ob das träumende Auge vom Belchen auf verlorenes Land im Westen irrt, immer wieder sind es unvergessliche Bilder, die Ewigkeitswerte enthalten. Kenner des Landes bearbeiteten den Schriftteil, geben Wegweiser für Wanderziele, Unterkunft und Verkehr. Als „Heimatsbuch soll es unsere Jugend anregen zu neuen Winterfahrten im deutschen Land“. Als Geschenkband — nicht bloß für Schwarzwaldfreunde und Sportler — ist das Werk vorzüglich geeignet.

Praktische Winke für den photographierenden Bergfreund. Unter teilweiser Benützung des Jahres-Bilderstoffes in Blodigs Alpenkalender von Ernst Steinbrüchel, Bayreuth. Verlag des Blodigschen Alpenkalenders, Paul Müller, München 2, NW 8, Preis 60 Rpf.

Eine knapp-gefaßte Anleitung zur Erlangung hochwertiger und dauernd befriedigender Gebirgsbilder liegt vor uns. Aus der Einleitung hat mir besonders das Wort gefallen, daß wertvolle Einzelaufnahmen und Filmrollen nur dem bewährten Heimatsfachmann zur Entwicklung anvertraut werden sollen, der mit Vorsicht und Ruhe das Beste herausholt. In längeren Abschnitten behandelt Verfasser sodann das Arbeitsgerät (Kamera, Aufnahmematerial, Filter), die Arbeitsweise (Belichtungsbehelf, zeitige Reisevorbereitungen, planmäßige Vorbereitungstätigkeiten) und Ästhetik des „schönen Lichtbildes“. Am wertvollsten erscheint mir die liebevolle Kritik an einigen 30 Bildern des Blodigschen Alpenkalenders des Jahrganges 1934, die sowohl die Güte des Bildmäßigen als auch des Technischen in das rechte Licht rücken.

Dr. Ewald Haufe. **Der Tourist am Gardasee.** Praktischer Führer durch das Gardaseegebiet. Neu bearbeitet und erweitert von Paul Hakenholz. Mit kleinem ital. Sprachführer und Karte. Verlag Ad. Holzhausen Kfg., Wien—Leipzig. Preis 1,50 RM.

Der Durchreisende, der Winter- und Sommergast, der Gesunde und Kranke, der Spaziergänger und Alpinist — sie alle finden in dem geschmackvoll ausgestatteten Bändchen eine gedrängte, aber trotzdem erschöpfende Darstellung der Ufer- und Bergumrahmung des blauen Sees. Eine Fülle praktischer Ratschläge verrät die reiche Erfahrung der Verfasser, die mit dichterischer Begabung die Schönheiten dieses Juwels unter den ital. Seen in das rechte Licht rücken. Sprachführer und Übersichtskarte vervollständigen die Brauchbarkeit des empfehlenswerten Buches.

Stygmnaistik für Anfänger und Fahrer zum Selbstunterricht. Von Franz Hahn, staatl. gepr. Skilehrer. Erschienen im Verlag H. Kapri & Co., Wien VII. Preis 1,50 S. 3. Auflage.

Gut Skilauen zu können, ist die Sehnsucht aller, die in die winterlichen Berge wandern. Um diese Kunst voll und ganz zu beherrschen und mit Genuß üben zu können, bedarf es mehr als eines Lehrkurses. Was nützen alle technischen Hilfen, Schwünge und Bögen, wenn die Kraft versagt, die Muskeln nicht wunschgemäß arbeiten?

Seitdem die Stygmnaistik zu ihrem Recht gekommen ist, hat auch der Skilauf seinen Aufschwung genommen. Man stürzt nicht mehr zu Tal, sondern man fährt in herrlichen Bögen und Schwüngen mühelos mit gelockerten Muskeln über die verschneiten Almen und durch die winterlichen

Wälder. Wer es verjäumt, Stigymnastik zu betreiben, wird sich kostbarer Freuden berauben, wird müde sein, ehe die Fahrt zu Ende ist.

Franz Hahn hat uns Stikläufern ein Büchlein über Stigymnastik geschrieben — keine komplizierte Lehrmethode —, schlicht, zweckdienlich und leicht verständlich. Das geschriebene Wort wird unterstützt durch 58 Stizzen, die nichts an Klarheit vermissen lassen und alle Übungen, selbst für den Ganzlaien, verständlich veranschaulichen.

Wer dem Büchlein folgt, wird sicher mehr Freude am Stiklauf haben, leichter lernen und besser laufen.

Die geschmackvolle Ausstattung, die übersichtliche Zusammenstellung der Übungen und der geringe Preis lassen bald weitere Auflagen erwarten.

Mit Fahrrad und Zelt in die Berge!

Das Fahrrad ist in letzter Zeit wieder hoch zu Ehren gekommen. Es ist nicht nur ein rasches und dabei doch alle Schönheiten der Landschaft und Ungebundenheit des Wanderlebens erschießendes Reisen, sondern auch billig, besonders dann, wenn ein Zelt mitgeführt wird. Das Wandern mit Fahrrad und Zelt wird auch in erster Linie von der Jugend und minderbemittelten Schicht betrieben. Notwendig ist es freilich, sich über manche praktische Fragen im klaren zu sein, über die Art und Weise, wie man eine größere Radreise zusammenstellt, über die Bepackung des Rades, über Zelte und Zeltleben, Ausrüstung und so weiter. Unerlässlich ist solcher Rat für denjenigen, der mit Fahrrad und Zelt ins Gebirge strebt. Die Erfahrungen, die die Bergsteigerjugend auf oft über tausende Kilometer gehenden Radwanderungen gesammelt hat, wurde von dem Münchener Bergsteiger Fritz Schmitt in einem kleinen Büchlein zusammengestellt, das soeben beim Bergverlag erschienen ist und nur 80 Pfennige kostet.

Fritz Schmitt: Mit Fahrrad und Zelt in die Berge. Kl. 80 56 Seiten mit vielen Zeichnungen im Text, kartoniert 80 Pfennig. Bergverlag Rudolf Roth, München 19.

Der selbe Verlag veranstaltet in diesem Winter 220 Skifurze, über welche das Büchlein: „Komm wieder mit“ — Preis 60 Pfennig — erschöpfend Auskunft gibt.

„Sport im Winter“ unter der Hauptschriftleitung von Julius Gallhuber, Wien VII, Kandelgasse 19/21, stellt sich in neuem, farbenfrohen Gewande dar. Ein Geschenkabonnement für den Jahrgang 1933/34 kostet einschl. Einbanddecke geschmackvoll verpackt 9,50 RM. Trefflicher Bilderschnud auf bestem Kunstdruckpapier, hervorragende Mitarbeiter in zeitgemäßen Aufsätzen sowie eine ständige schöngeistige Lektüre sichern dieser Zeitschrift, deren Hefte auch einzeln zu beziehen sind, einen stets wachsenden Abnehmerkreis.

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Uthhorn, Elberfeld, Freyhstr. 47; Kassenvwart: Ernst Schlotter, Elberfeld, Golsau 41; Schriftwart: W. Windraht, Elberfeld, Müller Straße 34, Fernruf 335 27; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Gfen Nr. 238 61. Bankkonto: J. Michelhaus W. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 I r., geöffnet Montags und Donnerstags 15 bis 18 Uhr (dann zu erreichen durch Fernruf 240 17).

8. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1934

Wir bitten um Aufbewahrung dieser Nummer.
— Sagung. —

Immer wieder



Fritzsche.

Kleidung

60 JAHRE DAS BEVORZUGTE HAUS Elberfeld WALL 32

Vortrag

Sonntag, den 25. Februar 1934, 20 Uhr, findet im Festsaal der Gesellschaft „Verein“ unser

4. Vortragsabend statt.

Es spricht der Reichsführer des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbandes (D. B. W. D.)

Notar Paul Bauer aus Nabburg, Oberpfalz,
Inhaber der goldenen Olympia-Medaille
über:

Die deutschen Himalaja-Expeditionen 1929 und 1931

an Hand von zahlreichen Lichtbildern.

Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte und Zahlung von 50 Pf. zuzüglich 5 Pf. Sportgroßchen. Gäste können eingeführt werden. Gelegenheit zur Einlösung von Jahresmarken und zum Kauf von Abzeichen ist vorhanden.

Das große Ereignis unseres Vortragswinters soll sich am 25. d. M. erfüllen. Wir bieten unsern Mitgliedern Gelegenheit, einen der bedeutendsten deutschen Bergsteiger persönlich kennenzulernen und einen Querschnitt aus seinem Eigenleben in dem noch teilweise unerforschten, mächtigsten Gebirgsmassiv der Welt zu hören. Redner, dessen Epoche machenden Werke: „Im Kampf um den Himalaja“ und „Um den Kantisch“ zur Zeit die Weltpresse aufhorchen ließen, schildert in seinen Veröffentlichungen als einer der ersten neue Methoden und Ideen, wie diesen höchsten Erdengipfeln, den letzten Bollwerken der Natur beizukommen sei. Pioniere in diesem Kampf waren die deutschen Bergsteiger, die allgewaltigen Hochgebirgsgefahren monatelang mit Erfolg trotzten, die — nach englischem Ausdruck — „eine Tat ohne Gleichen in der Geschichte des Alpinismus vollbrachten“, um dennoch in über 7000 m Höhe von unvorhergesehenen Naturereignissen zum Rückzug gezwungen zu werden.

Keiner der Unstren darf an diesem Abend fehlen und wir bitten dringend, dem Redner zu Ehren, alle das Edelweiß anzulegen.

Nach dem Vortrag: Gute Stube!

Gautagung: In Düsseldorf findet am Samstag, dem 24. d. M., 16.30 Uhr, in der Gesellschaft „Verein“, Steinstr. 16/20, die 37. Vertreterversammlung (I. Gautagung) des Rhein.-Westf. Sektionenverbandes in Gegenwart des Führers der Bergsteigergruppe Notar P. Bauer statt.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, und hoffen — da beste Gelegenheit geboten ist, unserm verehrten Redner bereits vorher in Heinem Kreise näherzutreten — auf eine rege Beteiligung.

Ist die Jahresmarke bereits eingelöst? (RM. 12,— für A-, RM. 6,— für B-Mitglieder); der Einfachheit halber kann dieselbe am Vortragsabend in Empfang genommen werden. Sonst erbitten wir Einzahlung auf Postcheckkonto der Sektion 23361 Essen oder Abgabe des Betrages in der Geschäftsstelle Wasserstr. 12 I während der festgesetzten Stunden möglichst bald.

Nachruf!

Am 5. Februar 1934 entschlief nach kurzer schwerer Krankheit
Herr Apothekenbesitzer Dr. Oswald Siffeler.

Wir werden dieses treu-deutschen Mitgliedes stets in Ehren gedenken und rufen ihm nachträglich ein letztes Bergheil zu.

Sonntag, den 25. Februar 1934, im großen Festsaal der Gesellschaft „Verein“; Notar Paul Bauer, Nabburg: „Die deutschen Himalaja-Expeditionen von 1929 und 1931.“

Montag, den 12. März 1934: Vereinsabend.

Sonntag, den 18. März 1934: Vortrag Dr. Hans Hartmann, Berlin: „Die Hochtouristik als Kulturproblem.“

Sonntag, den 8. April 1934: Vortrag Oberstudienrat Dr. Keller, Köln: „Arlberggebiet und Fernwallgruppe im Winter.“

Montag, den 9. April 1934: Vereinsabend.

Änderungen vorbehalten.

Skigruppe:

Nächste Zusammenkunft am Mittwoch, dem 28. Februar 1934, 20.30 Uhr, im „Rheinischen Hof“. Vortrag von Herrn Martert über: „Skigebiete“.



Für kalte und nasse Tage
ist der beste Schutz der echte
Loden-Frey-Mantel
für Damen, Herren und Kinder
zu Originalpreisen
Das führende Sporthaus
Touristen-Flierl
W.-Elberfeld Hermann-Göring-Str. 36

Winterfahrten und Skiturse 1933/34 des Rheinisch-Westfälischen Sektionsverbandes:

Restemplare dieses Verzeichnisses sind bei den Herren Heinrich Junker, Marktgrafenstr. 12, und August Windrath, Müllerstr. 34, sowie in der Geschäftsstelle zu haben. Sektionsmitglieder, welche eine der Fahrten mitmachen, werden freundlichst gebeten, dem Schriftleiter Kenntnis zu geben.

Bayrischer Abend:

Allen denen, die sich zur Vorbereitung unseres Festabends am 13. Januar und am Abend selbst in den Dienst unserer Sektion gestellt haben und durch ihre Mitwirkung zum guten Gelingen beigetragen haben, spreche ich hierdurch meinen **besonderen Dank** aus. Insbesondere gilt dieser auch denjenigen, deren Wirken nicht so offen in Erscheinung trat, deren Bereitwilligkeit mitzuhelfen ich aber ferne und nicht minder würdige. Allen Mitwirkenden möge es aber der schönste Dank sein, daß es uns möglich wurde, einen Überflüß zu erzielen, der an das Winterhilfswerk abgeführt werden konnte.
Uhlhorn, Sektionsführer.

Aus dem Fahrtenbuch der Elberfelder Hütte.

Gratübergang: Talleitenspitze—Göhnitzkopf. Von der Hütte bis zum ersten Steinmann auf der Moräne. Hier rechts ab und dann links an dem großen Gletscherloch vorbei über Schutthalden auf den Ostgrat der nördlichen Talleitenspitze. Über den Grat zum Gipfel. (3 Stunden, mittelschwer.) Weiter über den Südgrat zur südlichen Talleitenspitze (1 Stunde, leicht bis mittelschwer). Dann über den SO-Grat zum Göhnitzkopf (1 1/2 Stunden, mittelschwer). Abstieg an der rechten Seite des NO-Grates über Geröll und Grashänge zum Göhnitzkees und zurück zur Hütte. Abstieg leicht. Dauer der ganzen Tour 6 1/2 bis 7 Stunden.
Julius Hensberg, Sektion Elberfeld.

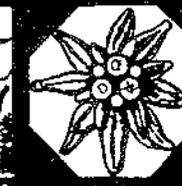
Schrifttum:

„Skilauf mit Lachen leicht zu lernen“, schon wieder ein Skilehrbuch, aber diesmal anders als die anderen, in einträchtiger Gemeinschaft verfaßt von Felix Riemkasten (Schriftsteller) und Dr. Rudolf Leutelt (Skilehrer). Verlag S. Bruckmann A.-G., München. Schön kartoniert RM. 2,50.

Haben sich da ein paar Originale zusammengefunden, um etwas Originelles der Mitwelt zu überliefern, und zwar mit gutem Gelingen. Lies das humorige Büchlein, und du wirst nicht nur lachen, sondern auch bei der Übersetzung der Theorie in die Praxis Erfolg haben. Schon die Überschriften der Abschnitte verraten vieles: Anbiederung, Ausrüstung, Trockenkursus, die Präparandenanstalt, die Abfahrt, Schneepflug und Stemmfahren, die allereinfachste Richtungsänderung, die liebsten Fehler, der Stembogen, Bremsen, Abfahrtsgelände, Seehunde, Sonderabschnitt für die Dummen. Im Kursus für Fortgeschrittene werden dich das Wetter, der Christiania und sein Nutzen, das Scheren und andere Scherereien, der Telemark und die verschiedenen Schneearten, der Geländesprung, Umsprung und Quersprung besonders fesseln. Und wenn du zum Schluß noch den Stammbaum der Skifahrerkunst als Zugabe entdeckst, dann wirst du das Büchlein nicht mit herzlichem Lachen zu den alten Schwarzen legen, sondern häufig darnach greifen und dir eine frohe Stunde bereiten. Daß die beigelegten 16 Abbildungen und Figuren sowie 8 Aufnahmen den Wert des Buches erhöhen, ist selbstverständlich.

Monatsnachrichten

der Sektion



Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Voritzender Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Brechstr. 47; Assistent: Ernst Schiffer, Elberfeld, Hofstr. 11; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müller Straße 34. Fernruf 285 27; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: F. Wibelhaus P. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 I r., geöffnet Montag und Donnerstage 15 bis 18 Uhr (dann zu erreichen durch Fernruf 24017).

8. Jahrgang

Nr. 3

März 1934

Bekanntmachungen siehe umseitig

Immer wieder

Fritzsche

Kleidung

60 JAHRE DAS BEVORZUGTE HAUS **Elberfeld** WALL 32

Nachruf!

Am 25. Februar 1934 verschied nach kurzer Krankheit

Herr Zahnarzt Dr. Alfred Schulz
(Mitglied seit 1930)

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren
und rufen ihm nachträglich ein letztes Bergheil zu.

Vortrag:

Sonntag, den 18. März 1934, um 20 Uhr, spricht im Kaisersaal der
Gesellschaft „Verein“, Herr Dr. Hans Hartmann, Berlin-Schlachten-
see, an Hand von Lichtbildern über:

„Die Hochtouristik als Kulturproblem.“

Redner wird nachweisen, daß alle Kräfte der Erneuerung des Volkes dienen
und Dienst am Ganzen sein sollen. Er versucht, zu zeigen, welche Kulturschäden
durch die Hochtouristik geheilt werden und welche tiefe Sehnsucht des Volkes
in kultureller Hinsicht erfüllt wird. Für den besinnlichen Menschen in unsern
Reihen — dem die Berge nicht nur Steinflöße, sondern ewige Werte, Schicksal-
verbundenheit und Sehnen nach dem Göttlichen sind — steht eine genußreiche
Stunde bevor.

Eintritt gegen Zahlung von 50 Rpf. zuzüglich 5 Rpf. Sportgroßchen. Kleider-
ablage frei. Gelegenheit zur Einlösung des Jahresmarke 1934 und Entgegen-
nahme von Bestellungen auf die „Zeitschrift“ 1934.

Nach dem Vortrag: „Gute Stube“!

Vereinsabend:

Montag, den 12. März 1934, 20.30 Uhr, im Pfefferzimmer der Gesellschaft
„Verein“: **Filmvorführungen.** Die Bildstreifen wurden von der
Sirma Jul. Walbrecht freundlichst zur Verfügung gestellt.

Neuaufnahmen:

Herr Hans Schüller, Dekorateur,
Neustadt 17.

Vorgeschlagen von:

Herrn J. Slierl und
„ S. Struwe.

Serner als B-Mitglieder: Paul Worms, Drogist, Glensburger Str. 27, und
Nico Kimmel, Kunstgewerbeschüler, Solingen-Ohligs, Kronenstr. 18.

Vereinskalender:

Montag, den 12. März 1934: Vereinsabend. Filmvorführungen.

Sonntag, den 18. März 1934: Vortrag Dr. Hans Hartmann, Berlin: „Die
Hochtouristik als Kulturproblem.“

Sonntag, den 8. April 1934: Vortrag Oberstudienrat Dr. Keller, Köln:
„Arberggebiet und Fernwallgruppe im Winter.“

Montag, den 9. April 1934: Vereinsabend.
Änderungen vorbehalten.

Sfigruppe:

Nächste Zusammenkunft am Mittwoch, dem 21. März 1934, 20.30 Uhr,
im „Rheinischen Hof“. Vortrag von Herrn Markert über: „Sfigebiete“.

Bis 31. März d. J. muß nach § 3^u der neuen Satzung
der Jahresbeitrag
entrichtet sein.

**Jugendschifahrt unserer Sektion zur Chamer Hütte im Bayerischen Wald
vom 26. Dezember 1933 bis 8. Januar 1934.**

„Schifgruppe Markert?“ „Ja, nur ran!“ So wuchsen wir „Elberfelder“
zu einer aufsehenerregenden Gruppe von 26 mehr oder minder zünftigen Schif-
läufern in der stillen 2. Weihnachtswacht im Wartesaal des Kölner Hauptbahn-
hofs. Nur 5 eingeborene Elberfelder waren dabei, sonst waren vertreten Bonn,
Düsseldorf, Essen, Gevelsberg, Iserlohn, Krefeld, Oberhausen, Unna, Diersen
und W. Barmen.

Erst in den letzten Tagen vor Weihnachten hatte es sich entschieden, daß
die Fahrt durchgeführt würde; denn da erst war der nötige Schnee im Böhmer-
bzw. Bayerischen Wald gefallen. Wohl sahen wir auf unserer Fahrt sehr viel Eis,
z. B. im ganzen Maintal, aber erst hinter Nürnberg tauchten die ersten Spuren
Schnee auf, aber so viel oder besser so wenig lag auch sicher im Sauerland, und
in Plattling, ungefähr am Fuße des Bayerischen Waldes, lag gar nichts. Stim-
mung etwas gedrückt. Aber schon Zwiesel, wo wir unser Nachtlager im Hotel
zur Post aufschlugen und sehr gut aufgehoben waren, hatte Schnee, mindestens
30 cm, und wir waren sicher, daß wir oben am Arber noch viel mehr haben
würden.

Am andern Morgen noch 1 Stunde Bahnfahrt nach Bodenmais und 3 Stun-
den Aufstieg auf Brettern durch herrlich verschneiten Sichtenwald zur Chamer
Hütte. Mancher war bei ihrem Anblick sehr enttäuscht; denn es ist eine sehr
primitive Hütte, gegen die unsere Jugendherbergen hier im Westen und auch
die meisten unserer A. D. Hütten Paläste sind, aber der gemütliche Betrieb und
die herrliche Lage veröhnten uns alle recht schnell.

Die Hütte liegt wirklich wunderschön am Fuß der beiden Arber; drüben
von der anderen Talseite grüßt der Oßer mit der tschechischen Grenze. Nur
eins vermißten wir: freie alpine Hänge. Auch die beiden Arber sind fast bis oben
hin mit herrlichem Nadelwald bestanden. Der alpine Hüttenhang ist nicht stoc-
frei und hat deshalb trotz 60 cm noch zu wenig Schnee. Der Hüttenwart, Pro-
fessor Jira, dem wir auch an dieser Stelle für die freundliche Aufnahme auf
seiner Hütte danken wollen, ist zu unserer Begrüßung von Cham heraufgekome-
nen und zeigt uns unser Arbeitsfeld für die nächsten 10 Tage; einige sehr schön
gelegene und gut brauchbare Waldwiesen, die natürlich sofort am Nachmittag
aufgesucht werden. Der Bayerische Wald war ja eigentlich nur Erjatz für die



Für kalte und nasse Tage
ist der beste Schutz der echte
Loden-Frey-Mantel
für Damen, Herren und Kinder
zu Originalpreisen
Das führende Sporthaus
Touristen-Flierl
W.-Elberfeld Hermann-Göring-Str. 36

Alpen, aber er zeigt uns wenigstens unser Wunschziel: auf der Fahrt zum Hang leuchtet in weiter Ferne — es sind fast 200 km Luftlinie — die Alpenkette herüber, ein ganz wundervoller Anblick; mancher aus der Gruppe sieht das Hochgebirge zum erstenmal.

Durch die herrliche Sonne ist der Schnee zwar etwas verharstet, aber wenn wir als Masse einmal einen solchen Hang durchpflügen — bei vielen muß es anfänglich noch heißen durchstolpern —, dann ist schönster Pulverschnee da. Jetzt ist die Stimmung der ganzen Gruppe natürlich glänzend trotz der überaus einfachen Unterkunft und der etwas ungewohnten auch sehr einfachen Verpflegung, bei der Lägerl, Nieren, süße Kartoffeln und Klöße die Hauptrolle spielen. Dabei stellt es sich schon schnell heraus, daß die Gruppe recht glücklich zusammengesetzt ist, so daß wir unsere Tage dort oben recht harmonisch verleben haben. Unsere Silvesterfeier mit den netten künstlerischen Darbietungen zeigte so recht, welcher guter Geist in unserer Gemeinschaft steckte.

Schon am 2. Tag machten wir dem Kleinen Arber einen Besuch, und dort oben mußte Petrus das erste Opfer gebracht werden: „Da steht nun und schauft allweil dümmer und hält in der Hand deine Trümmer.“ Dort oben war nämlich ganz gemeiner Bruchharsch. Nur die geübteren Läufer konnten auf dem Rückweg in Spitzföhren durch den sehr dichten Nadelwald des oberen steileren Hanges kommen, die anderen waren durch den Schifalat vorsichtig geworden und übten sich im Schneewaten. Sonst wurde jeden Tag geübt, gewöhnlich in zwei Leistungsgruppen: vom Wenden, Laufen in der Ebene und Aufstehen bis zu den verschiedenen Christiansschwüngen und Quersprüngen. Dabei konnte es unserer sportlich geübten Jugend nie schnell genug vorangehen, und die Erfolge waren bei allen gut bis sehr gut. Leider nahm die Vereisung immer mehr zu (in der Neujahrsnacht fing es sogar für kurze Zeit leise an zu regnen), und vor allen Dingen wurde das Wetter sehr neblig, so daß wir nur wenig größere Fahrten unternehmen konnten. Aber auf den Großen Arber mußten wir doch unbedingt, und trotz ungünstiger Bedingungen sind wir am vorletzten Tag auf den Großen Arber gezogen. Bei gutem Schnee ist es eigentlich ein schöner Spaziergang mit etwa 250 m Aufstieg. Dort oben war es ungemütlich kalt; wir steckten überdies vollständig im Nebel, also gar keine Sicht. Ein schöner großer Übungshang entschädigte uns in etwa für die Anstrengungen beim Aufstieg. Der letzte Tag brachte dann den langersehnten Neuschnee, und zwar in solchen Mengen, daß unser Gepäckschlitten sehr häufig trotz 4 Mann Bewachung einsank und umzuschlagen drohte, weil wir immer wieder vom festen Weg ab-

fielen. Wie sehr haben wir es bedauert, daß der wunderbare Schnee nicht 8 Tage früher kam; es wäre noch schöner gewesen, als es ohnehin war.

So war aber wenigstens unsere Abfahrt nach Bodenmais durch den frisch verschneiten Wald noch wunderschön. Wir waren heilfroh, als auch unser Gepäckschlitten noch in letzter Minute vor Abgang des Zuges ankam, wir hätten sonst unser Tagesziel, Plattling, erst abends gegen 11 Uhr erreicht — nun waren wir bereits früh am Nachmittag dort. Im sehr gut geleiteten Bahnhofshotel fiel es uns fast schwer, uns wieder an die Segnungen der Zivilisation zu gewöhnen. Die Rückfahrt am nächsten Tag unterbrachen wir für 5 Stunden in Nürnberg. In kleinen Gruppen wurde die alte ehrenfeste Stadt mit ihren erinnerungsreichen Gäßchen, Häusern, Kirchen und Brunnen und der hochragenden Burg durchstreift. Wie auf der Hinreise und auf der Hütte, so sorgte auch auf der Rückfahrt H. Post aus Gevelsberg für musikalische Unterhaltung, und schnell vergingen die Stunden, bis wir kurz vor Mitternacht in Köln ankamen und „Gruppe Markter“ sich schnell wieder in alle Winde verstreute, d. h. sich beeilte, um mit den verschiedenen Anschlußzügen noch in dieser Nacht nach Hause zu kommen; nur Anna und Isele mußten bis zum Morgen in Köln liegen bleiben. Alle schieden in der Hoffnung und mit dem Wunsch, im nächsten Winter wieder an einer Fahrt der Sektion Elberfeld teilnehmen zu können, und zwar — wenn möglich — an einer Fahrt in unsere Alpen.

Zum Schluß möchte ich nicht versäumen, unserm verehrten Schivater, Herrn Junter, für seine ausgezeichnete Vorarbeit im Namen unserer ganzen Schigruppe zu danken; nur dadurch war es möglich, daß alles auf unserer Schifahrt so ausgezeichnet klappte.

Schi- und Berg-Heil!

Fahrpreisermäßigungen für Reisen nach Italien bis 30. September 1934.

Ausländer und im Ausland wohnhafte Italiener, die in der Zeit bis zum 30. September 1934 nach Italien reisen, erhalten gegen Vorlage des Reisepasses eine der folgenden Ermäßigungen:

- a) 50% Ermäßigung für Einzelreisende auf Hin- und Rückreise.
- b) 70% Ermäßigung für Reisevereinigungen mit mindestens 25 Teilnehmern.
- c) 30% Ermäßigung auf den gewöhnlichen Preis eines Inlands-Rundreise-

Sahrscheins, eines Rundreise-Sahrscheins „Südtal der Alpen“ oder eines Generalabonnements (biglietto di libera circolazione).

Es ist ein Mindestaufenthalt in Italien von 6 Tagen vorgeschrieben, angefangen von Mitternacht des aus dem Paß ersichtlichen Einreisestages.

Die ermäßigten Fahrkarten werden von den Reisebüros im Ausland, den Grenzstationen sowie von solchen Stationen ausgestellt, die für Hafenplätze oder Zollflughäfen zuständig sind.

Die Ermäßigungen gelten nicht für Reisen nach Orten, für die bereits anderweitige Ermäßigungen gewährt werden, die an die Entrichtung besonderer Gebühren zugunsten der Auskünfte bestimmter Veranstaltungen gebunden sind.

Die Rückreise kann auf Antrag über eine andere Strecke führen als die Hinreise.

Die Fahrkarten sind 30 Tage gültig, angefangen von Mitternacht des Ausgabetages; sie berechtigen zu beliebig vielen Fahrtunterbrechungen ohne Formalitäten.

Die Gültigkeitsdauer der Fahrkarten kann gegen Zahlung eines Zuschlages in Höhe von 2% des Gesamtpreises der Fahrkarten für jeden weiteren Tag verlängert werden, und zwar mindestens 5 bis höchstens 30 Tage.

Bei Gesellschaftsreisen mit 70% Ermäßigung muß außer den Reisepässen auch ein Verzeichnis der Teilnehmer in doppelter Ausfertigung vorgelegt werden.

5. Studienrat Hardenberg:

Kochel, Herzogstand, Heimgarten, Walchensee, Scharnib, Seefeld, Innsbrud. Pfitschertal, Pfitscherjoch, Dominikusshütte, Surtshagelhaus, Schönbichlerhorn, Berliner Hütte, Zemmgrund, Zillertal, Achental, Wildbad Kreuth, Tegernsee, Säplersee, Chiemsee.

Salzburg, Hallein, Berchtesgaden, Königssee, Sageredwand, Suntensee, haus, Steinernes Meer, Schönfeldspitze, Ramsfelder Scharte, Saalfelden-Zell am See, Schmittenhöhe, Kapruner Tal, Moserboden, Karlinger Kees, Riffektor, Franz-Josephs-Höhe, Hofmannsweg, Erzherzog-Johann-Hütte, Großglockner, zurück Franz-Josephs-Höhe, Gloabnerhaus, Heiligenblut, Mölltal, Lienz, Pustertal, Niederdorf, Pragertal, Dürrenstein, Schluderbach, Müjirinajee, Tre Croci, Cortina. Nuwolau Paß, Sachsendankhütte, Caprile, Sedajapaß, Bamberger Haus, Bindelweg, Dordoijoch, Canazei, Sellajoch, Sellagruppe, Boespitze, Seiser Alpenhaus, Schlern Graslaitenspitze, Graslaitenhütte, Dajolethütte, Tschager Joch, Kölner Hütte, Welschnofen, Eggental, Bozen, Mendelpaß, Penegal.

Garmisch und Umgebung, Kramer, Zugspitze. 1. Aufstieg von Höllental.

2. Aufstieg von Eissee, Abstieg Keintal, Dreitorispitze, Alppitze, Fernpaß, Berchtesgaden und Umgebung. Watzmann Aufstieg Hoched, Mittelspitze, Südspitze, Abstieg Wimbachtal, St. Bartholemae. Hochfalter, Unterberg, Hoher Göll.

Oberstdorf. Hoher Fien, Heilbronner Weg, Hohes Licht, Mädelegabel, Krottentopf, Hochvogel, Biberkopf, Rebelhorn.

Garmisch, Mittenwald, Innsbrud, Stubaital, Sulzmes, Innsbruder Hütte, Bremerhütte, Simninger Joch, Nürnberger Hütte, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuderhüttl, Hildesheimer Hütte, Sölden, Zwijselstein, Dent, Breslauer Hütte, Wildspitze, Aufstieg über Östaler Vorland, Vernaghütte, Brandenburger Haus, Gepatsch Ferner, Kauzertopfhütte, Gepatschhaus, Kaunertal, Landeck.

Montafon (Gaschurn), Ganeratal, Tübinger Hütte, Plattenspitze, Saarbrüder Hütte, Gletscherwanderung zur Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Jamtalhütte, Galtür, Feinischjoch, Derrailspitze, Gaschurn. Wormsler Hütte, Kappeljoch, Hochjoch.

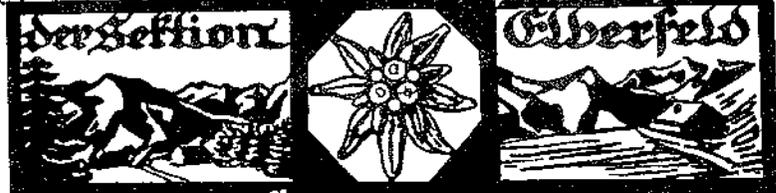
Wanderung mit der Jugendgruppe. Bodensee, Rheinfall, Bludenz, Hoher Strassen, Maul, Lagukalm, Buchboden, Sadona Sattel, Biberacher Hütte, Schröden, Hochtrumbach, Rappenseehütte, Heilbronner Weg, Waltenbergerhaus, Oberstdorf, Rebelhorn Laufbacher Gäß, Prinz-Luitpoldhütte, Suchsenjattel, Hinterhornbach, Schönedler Scharte, Hermann-von-Barth-Hütte, Elbigenalp, Lechtal, Keutte, Lechtal, Füssen, Höhen Schwangau, Neuschwanstein, Ammerwald, Linderhof, Oberammergau, Ettal, Garmisch, Höllental, Riffelscharte, Eissee, Garmisch, München.

Bulgarien. Donaufahrt Wien, Ruzschuk, Warna am schwarzen Meer, Cernowo, Schiptapaß, Kasanlik, Plovdiv, Durchquerung der Rhodopengebirge über Czepice, Djowlon, Szatat, Cabor, Pasarschut, Mezzo, Alla, Rilagebirge.

Adria; Suaf, Sebenit, Ragusa, Cattaro, Lowcen, Cetinje. Wanderung im Karst und in den Bergen bei Cetinje. Mostar, Serajewo. Wanderungen in Bosnien und Herzegowina. Spittal, Lienz, Heiligenblut, Elberfelder Hütte (Einweihung) zurück München.

Oberstdorf, Rebelhorn, Luitpoldhütte, Suchsenjattel, Hinterhornbach, Schönedler Scharte, Hermann-von-Barth-Hütte, Elbigenalp, Bach, Memminger Hütte, Spiehlerweg, Patroscharte, Gatschopf, Augsburger Hütte, Ansbacher Hütte, Kaiserjoch, Ulmer Hütte, Slegensstraße, Oberstdorf.

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischer Alpenvereins, e.O.

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Rühorn, Elberfeld, Poststr. 47, Kassierwart: Ernst Schädler, Elberfeld, Poststr. 11; Schriftwart: H. Windrath, Elberfeld, Müller Straße 34. Fernruf 288 27; Postfachleiter: der Sektion Elberfeld: Offen Nr. 233 61. Bankkonto: F. Wichehaus & Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wallstein 12 1 r., geöffnet Montags und Donnerstags 16 bis 18 Uhr, dann zu erreichen durch Fernruf 240 17.

8. Jahrgang

Nr. 4

April 1934

Ist der Beitrag entrichtet?

Immer wieder

Fritzsche

Kleidung

Elberfeld WALL 32

60 JAHRE DAS BEVORZUGTE HAUS

Vortrag:

Sonntag, den 8. April 1934, um 20 Uhr, spricht im Kaisersaale der Gesellschaft „Verein“ Herr Oberstudientrat Dr. Keller, Köln, an Hand von zahlreichen Lichtbildern über:

„Winter am Arlberg und in der Samnaungruppe.“

Vielen von uns ist der Arlberg im Winterkleide vertraut, und manchen von uns verbinden angenehme Erinnerungen mit diesem Skiparadiese. Vortragender gilt als einer der besten Kenner dieses Gebietes, und als ständiger Gast des Kölner Hauses auf Komperdell wird er wie wenig andere es verstehen, uns mit den besonderen Schönheiten seiner zweiten Wahlheimat bekannt zu machen und zu ihrem Besuch anzuregen. Daß bei den interessanten Ausführungen und herrlichen Aufnahmen des mit Kölner Humor plaudernden Redners alle Besucher — ob Anhänger der „weißen Junst“ oder „Jünger des Pidsels“ — auf ihre Kosten kommen, bedarf keiner Frage.

Eintritt gegen Zahlung von 50 Rpf. zuzüglich 5 Rpf. Sportgroßchen. Kleiderablage frei. Gelegenheit zur Einlösung der Jahresmarke 1934 und Entgegennahme von Bestellungen auf die „Zeitschrift“ 1934.

Nach dem Vortrag: „Gute Stube!“

Dereinsabend:

Montag, den 9. April 1934, 20.30 Uhr, im Pfefferzimmer der Gesellschaft „Verein“: **Filmvorführungen.** Die Bildstreifen wurden von der Firma Jul. Walbrecht freundlichst zur Verfügung gestellt. Anschließend Besprechung der Sommerwanderungen.

Neuaufnahme:

Als B-Mitglied: Frau Irene Greef, Adolf-Hitler-Straße 82.

Dereinskalender:

Sonntag, den 8. April 1934: Vortrag Oberstudientrat Dr. Keller, Köln: „Winter am Arlberg und in der Samnaungruppe.“

Montag, den 9. April 1934: Dereinsabend.

Änderungen vorbehalten.

Skigruppe:

Nächste Zusammenkunft am Donnerstag, dem 19. April 1934, 20.30 Uhr, im „Rheinischen Hof“. Vortrag von Herrn Martert über: „Skigebiete.“

Die Mitglieder der Skigruppe werden dringend gebeten, die empfangene Karte sofort an Herrn Welfonder abzuliefern. Sektionsmitglieder, welche dem „Deutschen Skiverbande“ beitreten wollen, haben durch die Sektion Gelegenheit dazu gegen Zahlung eines jährlichen Zuschusses von nur RM. 1.25. Näheres durch die Vorstandsherren Junter oder Welfonder.

Ab Mitte April wird mit dem Einsammeln der Beiträge begonnen.
Aufschlag 50 Rpf.

Wiener Höhenweg

Von Adolf Rößberger.

Die Großglockner- ist mit der Schobergruppe durch eine Höhenwegenanlage verbunden worden, die einerseits große bergsteigerische Vorteile bietet, da sie die wichtigsten Schutzhütten dieser beiden Gruppen miteinander verbindet und dadurch dem Bergsteiger den Anmarsch zu den bedeutendsten Bergen erleichtert, andererseits auch für den Mindergeübten eine Höhenwanderung (bei Vermeidung der Zufahrtsstraßen im Möll- und Kallertale) ermöglicht, die an prachtvollen, abwechslungsreichen Gebirgsbildern und Ausblicken wohl nicht so bald ein Gegenstück in den Alpen hat. Die Begehung dieses Höhenweges, für den auch der Name Glöckner-Dolomiten-Höhenweg vorgeschlagen worden ist, bietet gar keine Schwierigkeiten. Die Entfernung zwischen den einzelnen Schutzhütten ist keine große, und nirgends senkt sich die Wegenanlage unter die 2000-Meter-Grenze. Durch die neue Glöcknerstraße wird die Erreichung dieses Höhenweges ungemein erleichtert, da nun Bequeme und mit den nötigen Mitteln Versehene, von Zell am See oder Lienz ausgehend oder mit dem Kraftwagen fahrend, beim Kaiser-Franz-Josef-Haus (Haritzerhaus), also in einer Höhe von 2418 Meter, die Wanderung antreten können. Hauptausgangsorte, von wo aus durch Alpenvereinswege oder durch die neue Glöcknerstraße (nach Fertigstellung der Scheitelstraße) der Höhenweg erreicht werden kann, sind Lienz, Heiligenblut, Kals und Zell am See; aber auch von Mörtschach, Döllach, Ainet, St. Johann i. Walde und Huben führen Zugangswege, durchwegs Alpenvereinswege, zum Hauptweg.

Die Höhenwegenanlage (Hauptweg) beginnt bei der Oberwalder Hütte (2973 Meter) des Zweiges Austria, in unvergleichlich schöner Lage auf dem Obersten Pasterzenboden gelegen. Von der Hütte wird die Pasterze (hier Wasserfallwinkel) in östlicher, später südöstlicher Richtung (Stangen) gequert, worauf auf gutem Weg längs eines Moränenrückens und um eine Felsrippe herum die in der Gamsgrube liegende Hofmannshütte (2443 Meter) (1 1/2 Stde.) der Akademischen Sektion erreicht wird. Weiter führt der Weg über Moränenschutt zum Gletscher, an seinem östlichen Rand ein Stück hinab und steil zum Franz-Josef-Haus (2422 Meter) (1/2 Stde.) hinauf (Großglockner-Hochalpenstraße). Der Beginn des Wegbaues der Sektion Klagenfurt zur Stokerscharte (2442 Meter), zwischen Vorderem und Mittlerem Leiterkopf, steht noch nicht ganz fest. Jedenfalls ist dieses an den Nordosthängen der Leiterköpfe emporführende Wegstück sowohl vom Franz-Josef-Haus oder dem etwa 20 Minuten tiefer gelegenen

Touristen-Flierl

das bekannte Sporthaus, ist umgezogen.

Das Geschäft befindet sich ab

Samstag, den 17. März 1934,

Herzogstr. 6 (gleich am Wall)

Bei Touristen-Flierl gibt's außer allem Sportgerät die gute Sportkleidung, Anzüge, Regenmäntel, Kleider, Schuhe usw. gut und preiswert

Glodnerhaus (2132 Meter) über den Untersten Pasterzenboden unschwer zu erreichen. Bei der Stodercharte (großartiger Blick auf die Glodner-, Sonnblid- und Schobergruppe) beginnt der schon fertiggestellte Weg der Sektion Wien, der in bequemer Wanderung an den Südhängen des Mittleren und hinteren Leiterkopfes, des Schwertkopfes und des Schwertes fast immer in gleicher Höhe zur Salmhütte (2638 Meter) (1¼ Stde.) führt.

Zur Salmhütte kann man auch von Heiligenblut durch das Leitertal auf schönem Reitweg in 4½ Stunden gelangen. Von der Salmhütte zuerst westlich auf bezeichnetem Weg zum Leiterbach hinab und über diesen zum Punkt 2594 Meter, Wegtafel. Hier zweigt südwestlich der Weg über die Pfortcharte (2827 Meter) ab, welcher jenseits der Pfortcharte auf den vom Bergertörl zur Stüdlhütte (2802 Meter) ziehenden Johann-Stüdl-Weg trifft, wodurch auch die Stüdlhütte an den Wegstrang des Wiener Weges angeschlossen wird. (Salmhütte — Stüdlhütte 3 Stdn.) — Wir aber setzen vom Punkt 2594 Meter unsere Wanderung nach Süden fort. Anfangs über Schutt bis zu den Felsabstürzen der Glastschneid (2910 Meter) und auf dem versicherten Alois-Ludner-Weg zu den schönen Almböden des Bergertörls und zur Glorshütte (2651 Meter) (1 Stde.) des Alpenvereins Donauland. — Vom Bergertörl zuerst an der Westseite, später Südseite des Kasteneds (2824 Meter) zum Peischlachertörl (2490 Meter) (¾ Stde.), dem Grenzjattel zwischen Glodner- und Schobergruppe. — Der Weg führt nun etwas steil auf der Westseite des vom Bösen Weibele zum Peischlachertörl abjinkenden Kammes zum Punkt 2694 Meter (¾ Stde.) hinauf. Hier Wegteilung (Tafel): Nach Süden führt der Friedrich-Senders-Weg über den Böses-Weibele-Sattel (2987 Meter) zur Lesachhütte (1828 Meter) (1¼ Stde.) hinab, während der Wiener Weg beim Punkt 2694 Meter den Kamm überschreitet und über ein harmloses Firnsfeld des Peischlacher Kesselsees den zwischen Punkt 2996 Meter und Griedenkarthopf (3031 Meter) eingeschnittenen Kesselseejattel (etwa 2900 Meter) (¾ Stde.) erreicht. Von hier in ¾ Stunden, nicht schwierig, auf das Böse Weibele (3121 Meter), sehr lohnend, prächtige Fernsicht; oder nördlich in ½ Stunde, auch ohne Schwierigkeiten, auf den Südlichen Griedenkarthopf (3031 Meter).

Vom Kesselseejattel auf dem schönen, gut angelegten Weg durch das Tramerbachtal zur Elberfelder Hütte (2346 Meter) (1¼ Stde.) im Göhnißtal. Herrliche Blicke auf den Großen Roten Knopf und die ihm nordwestlich vorgelagerten kühnen Gipfel, wie Kristallkopf und Ruistopf, erhöhen den Reiz der genussreichen Wanderung. Von dem gemütlichen Heim der Sektion Elberfeld führt der Weg in Kehren anfangs westlich, später östlich des Hornkeeses zur etwa 3000 Meter hoch gelegenen Horncharte (1½ Stde.). Von der Charte kann der Kreuzkopf in ½ Stunde leicht bestiegen werden. (Prachtvolle Aussicht auf Glodner-, Sonnblid- und Schobergruppe.) Jenseits der Charte an der Steilflanke des Kreuzkopfes (Versicherungen) zu einem von diesem nach Südsüdosten ausstrahlenden Seitengrat und an den Hängen des Großen und Kleinen Hornkopfes hinab zur Adolf-Noßberger-Hütte (2512 Meter) (1½ Stde.) der Sektion Wiener Lehrer, am Großen Gradensee ganz prachtvoll gelegen. Der Weg erklimmt sodann im Zickzack die oberste Stufe des Gradentales (interessante Moränenablisse) und damit die tief eingetretene Niedere Gradencharte (2796 Meter) (1 Stde.).

Von hier führt der Adolf-Noßberger-Weg in 1¼ Stunden zur Lienzer Hütte (1977 Meter) im Debantale und der Franz-Keil-Weg über das Leibniztörl (2573 Meter) zu der ebenfalls der Sektion Wiener Lehrer gehörenden Hochschoberhütte (2312 Meter) (2¼ Stde.). — Von der Niedere Gradencharte können der Keeskopf (3081 Meter) in leichter Blockletterei in 1 Stunde oder die Weißwandspitze (2986 Meter) in ¾ Stunden bestiegen werden. Der „Wiener Weg“ aber umgeht südwestlich den stark zerklüfteten Grat der Weißwandspitzen (2906,

2986 und 2916 Meter), hält dann die Richtung auf die Hohe Gradencharte (2803 Meter), ohne aber diese zu berühren oder zu überschreiten und führt, stets prächtige Fernsicht gewährend, auf das Kreuzseechartel (etwa 2700 Meter) (1 Stde.) zwischen Perschischneid und hohem Perschischkopf (3125 Meter). Überraschender Blick auf die Gluten des Wangenitz- und Kreuzsees; beide zählen wohl zu den schönsten Seen des Hochgebirges. Vom Kreuzseechartel ist in wenigen Minuten die Perschischneid (2782 Meter) erreichbar, während der hohe Perschischkopf (3125 Meter) über seinen Südgrat nach einstündigem, leichten Anstieg zu gewinnen ist. Vom Kreuzseechartel in ½ Stunde zu dem stattlichen Heim des Deutschen Alpenvereins „Moravia“, der Wangenitzseehütte (2508 Meter), in wunderschöner Umgebung. Auf neu angelegtem Wege zur Oberen Seescharte (2609 Meter) (¼ Stde.) und auf dem ausichtsreichen „Zintweg“ über die auf anmutigen Almböden gelegene Ranerhütte (1903 Meter) (2 Stdn.) und endlich an den Hütten der Straganzer (1758 Meter) und Lercheralm (1631 Meter) vorüber, hinab zur Iselsbergstraße, die entweder beim Gasthof „Zur Wacht“ (1195 Meter) oder beim Großgasthof „Defreggerhof“ (1208 Meter) erreicht wird. (1½ Stde.)

Die Höhenangaben sind der neuen Österreichischen Bundestarte, Blatt 5249 Ost-Lienz, und der Kammerlaufkarte der Schobergruppe 1:40000, entnommen, einer sehr verdienstvollen Arbeit des Lienzer Bergsteigers Franz Thurner, entworfen und gezeichnet auf Grund der neuen Vermessungsergebnisse des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen.

Die einzelnen Wegstücke sind erst im vergangenen Sommer gebaut worden: so das Stück Pasterze—Stodercharte, ferner die Verbindung der Elberfelder Hütte mit der Adolf-Noßberger-Hütte und Wangenitzseehütte. Da mit dem Wegbau schon im Frühsommer begonnen wurde, so ist das Werk bis zum Herbst vollendet worden. An den neu erbauten Wegstücken waren die Sektionen Klagenfurt, Elberfeld, Wiener Lehrer und der Deutsche Alpenverein „Moravia“ beteiligt.

Die beschriebene Höhenweganlage ist fast fertig gestellt. Leider haben die widrigen Schnee- und Eisverhältnisse des Sommers die Arbeiten in hohem Maße behindert und verzögert, so daß erst spät das nachfolgend beschriebene Wegstück dem bergsteigerischen Verkehr übergeben werden konnte. Die Arbeiten hat in muster-gültiger Weise der Wegbauer Jidor Klautner, insgesammt Gan, aus Matrei in Osttirol ausgeführt und sich damit den Dank der Sektionen Elberfeld und Wiener Lehrer verdient.

Ein großer Teil des „Wiener Höhenweges“, der für den bergsteigerischen Verkehr im Mülltal und in Osttirol große Bedeutung hat, ist soeben vollendet, und zwar das Stück Adolf-Noßberger-Hütte am Großen Gradensee (Talort Döllach)—Elberfelder Hütte im Göhnißtal (Talort Heiligenblut). Von der

Hiermit bestelle ich ein Stück der „Zeitschrift“ 1934 zum Preise von RM. 4.— einschließl. Zustellgebühr

Ort und Datum

Unterschrift

herrlich gelegenen Adolf-Nosberger-Hütte zieht sich die bequeme Höhenweganlage anfangs an den Hängen des Kleinen und Großen Hornkopfes, später an dem prallen Südfall des Kreuzkopfes empor bis auf die 2954 Meter hohe Hornscharte zwischen Großem Hornopf, 3251 Meter, und Kreuzkopf, 3105 Meter (letzterer ist von der Hornscharte in einer halben Stunde leicht zu besteigen). Von der Hornscharte weitreichende Fernsicht! Nach Überschreitung dieser Scharte senkt sich der Weg am rechten Ufer des Hornkeeses talab und führt in großen Kehren zur Elberfelder Hütte im Göhnlital. Mit der Vollendung dieses Verbindungsstückes kann der „Wiener Höhenweg“ schon jetzt von der Salmhütte bis zur Adolf-Nosberger-Hütte im Gradental begangen werden und ist die langerwünschte Verbindung der Glockner- mit der Schoberggruppe hergestellt.

Die wichtigsten Punkte der großartigen Höhenweganlage sind: Salmhütte, 2638 Meter; Glorerhütte, 2651 Meter (Bergertörl), 1 Stde.; Peischlactörl, 2490 Meter, $\frac{3}{4}$ Stde.; Kesselfeesattel, etwa 2900 Meter, $1\frac{1}{2}$ Stde.; Elberfelder Hütte, 2346 Meter, $1\frac{1}{4}$ Stde.; Hornscharte, 2954 Meter, $1\frac{1}{2}$ Stde.; Adolf-Nosberger-Hütte, 2512 Meter, $1\frac{1}{2}$ Stde. Gesamtzeit $7\frac{1}{2}$ Stde. Der ganze Weg ist rot bezeichnet.

(Die Salmhütte ist von der Oberwalder Hütte über Hofmannshütte—Haritzerhaus und Stodercharte oder von der Stüdlhütte über die Pfortscharte erreichbar.)

Das letzte Stück Adolf-Nosberger-Hütte—Hohe Gradencharte ist in Angriff genommen worden. Von der hohen Gradencharte bis zur Wangeniseehütte wird der Weg vom Deutschen Alpenverein „Moravia“ erbaut.



Wir empfehlen:

Marinaden

schneeweiß und zart, in größter Auswahl

Fischdelikatessen

aller Art

Räucherwaren

täglich frisch

Seefische

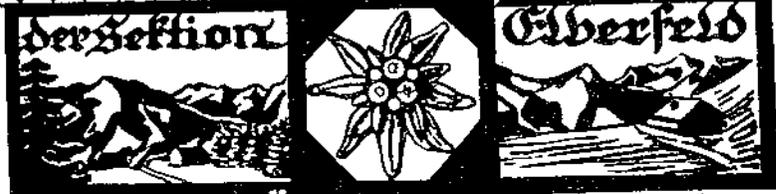
aller Sorten, in nur blutfrischer Ware

Flußfische

lebend und aus Eispackung

VERKAUFSTELLEN:
WUPPERTAL - ELBERFELD
WUPPERTAL - BARMEN
HAGEN — VELBERT

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Vorstand: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Breustra. 47; Kassier: Ernst Schäffer, Elberfeld, Hofstr. 11; Schriftwart: A. Windrat, Elberfeld, Müller Straße 31; Fernruf 39527; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Eisen Nr. 23361. Bankkonto: F. Michelhaus u. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 I., geöffnet Montags und Donnerstags 15 bis 18 Uhr, dann zu erreichen durch Fernruf 24017.

8. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1934

Ist der Beitrag entrichtet?

Immer wieder



Fritzsche

Kleidung

60 JAHRE DAS BEVORZUGTE HAUS **Elberfeld** WALL 32

Tageswanderung:

Sonntag, den 6. Mai 1934. Durchs schöne Goldbergertal ins Düsselstal. Etwas für Kameraleute. Treffen: Gabelpunkt 8 Uhr. Rudersackverpflegung, Abzeichen anlegen! Führung: Windrath.

Vereinsabend:

Montag, den 14. Mai 1934, um 20,30 Uhr, im „Pfefferzimmer“ der Gesellschaft „Verein“: „Die erste führerlose Besteigung der „Kleinen Zinne“ durch Zsigmondi.“ Besprechung einer mehrtägigen Wanderfahrt.

Schigruppe:

Donnerstag, den 24. Mai 1934, um 20,30 Uhr, Zusammenkunft im „Rheinischen Hof“: Besprechung der Wanderungen und Festlegung der gymnastischen Kurzusabende. Wegen der Wanderungen bitten wir auch die Aushänge bei Slierl, Steinmeh, Dogelsang, Walbrecht und Welfonder jeweilig beachten zu wollen.

Vereinskalender:

- Am 6. Mai: Wanderung. Goldbergertal. (Windrath).
- „ 14. Mai: Vereinsabend.
- „ 3. Juni: Wanderung. Schloß Gimborn. (Brühl).
- „ 11. Juni: Vereinsabend.
- „ 1. Juli: Wanderung. Angertal. (Melsdorf).
- „ 8. Juli: Vereinsabend.
- „ 5. August: Wanderung. Rund um Milspe. (Hensberg).
- „ 13. August: Vereinsabend.
- „ 2. September: Wanderung. Dahlhausen/Blankenstein. (Hollenberg).
- „ 10. September: Vereinsabend.

Änderungen vorbehalten!

Lösungswort:



SPORT

WELT-SPORTHaus SCHUSTER MÜNCHEN 2 M ROSENSTRASSE 6

Die „ASMü“-Erzeugnisse sind höchst preiswert. Der Versand erfolgt in alle Welt!

verächtigung und Lebensfreude überall — ob Sie wandern oder im Auto hinausfahren, ob Sie baden oder Tennis spielen, ob Sie das Wochenende genießen, auf die Jagd gehen oder eine Reise „tun“. Alle aber, vom anspruchsvollsten Bergsteiger bis zum kleinsten Jungsportler, müssen tadellos gekleidet und gerüstet sein; verlangen Sie deshalb zu eigenem Ruh und Frommen den sehr interessanten und reich bebilderten Sommer-Sportkatalog kostenlos und unverbindlich vom

Schigruppe:

Nach Anhörung des Sektionsbeirates hat der Sektionsführer, Herr Uhlhorn, angeordnet, daß die Schigruppe ihren Beitritt zum Westdeutschen Schiverband (WSD.) und damit zum Deutschen Schiverband (DSV.) anmeldet. Durch Aufnahme in den WSD. wird die Ortsgruppe desselben, behält ihre volle Selbständigkeit, und ihre bisherige Stellung innerhalb der Sektion bleibt unverändert.

Den Mitgliedern erwachsen nachstehende Vorteile:

1. Doppelte Mitgliedschaft (D. u. Ö. A.-V. und DSD.)
2. Doppelte Schiunfallversicherung.
3. Bezug der Zeitschrift „Westdeutscher Wintersport“.
4. Kostenlose Teilnahme an den Schifurten des WSD.
5. Berechtigung zur Teilnahme an Wettläufen und anderen schisportlichen Veranstaltungen des DSD.

Der jährliche Beitrag beläuft sich auf 2,50 RM. In äußerst entgegenkommender Weise hat aber die Sektion sich bereit erklärt, die Hälfte der Kosten zu übernehmen, so daß jedes Mitglied nur 1,25 RM. jährlich zu zahlen hat.

In Zukunft kann nur Mitglied unserer Schigruppe sein, wer auch dem WSD. angehört. Alle Schi-Läufer unserer Sektion, die von den obigen Vergünstigungen Gebrauch machen wollen, werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 15. Mai d. J. bei dem Obmann der Schigruppe, Herrn Fritz Welfonder, W.-Elberfeld, Island 24, zu melden.

Beiträge:

die noch nicht entrichtet sind, werden durch Boten mit 50 Rpf. Aufschlag eingezogen — Auswärtige erhalten Nachnahme.

Schrifttum:

Zehn Lehrbriefe für die freie Rede und das schöpferische Denken! Zu beziehen durch den Selbstverlag des Verfassers: E. Paquin, ehemaliger Hauptschriftleiter, Hölzel (Bez. Düsseldorf), Preußenstr. 1. Preis: Bei Voreinsendung 1,60 RM., per Nachnahme 1,90 RM. Postcheckkonto Essen 16953.

„Lernen Sie frei und wortgewandt auftreten!“ Das ist das große Lösungswort der Zeit für alle, die im politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben, ferner in Organisationen und Vereinen sprechen oder sonstwie im Leben ihre Interessen oder Anschauungen im gesprochenen Wort vertreten müssen. Lesen Sie darum das obengenannte Werkchen. Es sind wertvolle Ratsschläge eines alten, auf dem Gebiete der Rhetorik gründlich erfahrenen Praktikers, die hier für wenig Geld allen Interessenten geboten werden. Die Lehrbriefe sind äußerst interessant geschrieben, und ihre Anschaffung ist auf das wärmste zu empfehlen.

Touristen-Flierl

das bekannte Sporthaus, ist umgezogen.
Das Geschäft befindet sich jetzt

Herzogstr. 6 (gleich am Wall)

Bei Touristen-Flierl gibt's außer allem Sportgerät die gute Sportkleidung, Anzüge, Regenmäntel, Kleider, Schuhe usw. gut und preiswert

Zeitschriftenbestellungen werden noch von der Geschäftsstelle bis zum 15. Mai d. J. entgegengenommen.

Mit Münchener Erzeugnissen ins höchste Gebirge der Welt!

Drei Großerpeditionen zum Kampf um die Achttausender, dem Nanga Parbat unter Führung von Willi Merkl, dem K 2 (Karakorum) unter Leitung von Professor Dyhrenfurth und der italienischen Cordillere-Expedition unter Führung von Graf Bonacossa wurden soeben wieder vom **Welsporthaus Schuster, München 2 M; Rosenstraße 6**, das bisher 75 derartige internationale Großunternehmungen hochalpiner Art vollständig bekleidet und ausgerüstet hat, insgesamt ausgestattet. Ein Beweis der vollen Zufriedenheit für Leistung und Können dieses Weltweitsporthauses.

Soeben erscheint der neue Sommerkatalog für Bekleidungen und Ausrüstungen für jeden Sport. Verlangen Sie mit Postkarte dessen kostenlose und unverbindliche Zusendung.

Mitgliederstand vom 1. April 1934

Die Zahl vor dem Namen gibt das Eintrittsjahr an.
Setzdruck bedeutet Ehrenmitglied.
* kennzeichnet die Jubilare der Sektion.

Dorstandsmitglieder:

Amtsgerichtsdirektor i. R. Dr. Michels, Ehrenvorsitzender.
Gustav Uhlhorn, Vorsitzender.
Studienrat Hardenberg, stellvertretender Vorsitzender.
Ernst Schlösser, Kassenwart.
August Windrath, Schriftwart.
Emil Edelman, Beisitzer.
Dr. med. Greef, "
Heinrich Junker, "
Fritz Welfonder, "
Arthur Woltmann.

Gründungsjahr der Sektion „Bergisch Land“ 1891. — Trennung von Barmen 1897. — Eintragung in das Vereinsregister als „Sektion Elberfeld des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins e. V.“ am 29. Oktober 1910. — Weihe und Eröffnung der „Elberfelder Hütte“ im Göhningtal in der Schoberggruppe bei Heiligenblut in Kärnten am 8. August 1928.

- 1921 Altneder, Anni, Geschäftsinhaberin, Morianstraße 38.
1924 Alvermann, Eugen, Stadtinspektor, Osteraum 53.
1909* Aufermann, Frau Paul, Seilerstraße 14.
1911 Badmann, Ernst, Lehrer, Kruppstraße 67.
1933B Baer, Hermine, kaufmännische Angestellte, Marktgrafenstraße 12.
1926 Barkow, Hilde, Lehrerin, Gambriusstraße 4.
1928 Barth, Erna, Luisenstraße 116a.
1928 Bary de, Eduard, Kaufmann, Darresbeker Straße 84.
1908* Becher, Fritz, Profurist, Breite Straße 58.
1923B Becher, Frau Hilde.
1925 Becher, Adolf, Kaufmann, Diehhofstraße 7.
1923 Becher, Gertrud, Gewerbeoberlehrerin, Charlottenstraße 78.
1921 Behnes, Eduard, Reichsbahnoberrat, Wortmannstraße 21.
1922 Behrens, Paul, Syndikus, Auguststraße 58.
1925 Benner, Hans, Kaufmann, Berlin NW, Birkenstraße 72 bei Heinlein.
1931 Benninghoven, Cläre, Telefonistin, Charlottenstraße 32.
1934 Benninghoven, Erich, Wuppertal-Döhwinkel, Hasnaden 2.
1925 Berneaud, Dr. Georg, Augenarzt, Mauerchen 30.
1933 Berg, Frau Ludwig, Bielefeld, Gartenstraße 9 I.
1906* Biedenbach, Dr. Paul, San.-Rat., Untergrünwalder Str. 5.
1931 Birkenbeil, Wilhelm, Kaufmann, Briller Straße 77.
1924 Blesinger, Werner, Profurist, Wuppertal-Barmen-Nächstebreck, Mählersbed 27.
1924 Bod, Dr. Eduard, Studienrat, Solingen, Beckmannstraße 111.
1924 Bode, Ernst, Kaufmann, Oberstdorf (Allgäu).
1924 Böcher, Karl, Bankbeamter, Heimatplan 12.
1931 Böhme, Emmi, Köln-Raderberg, Kreuznacher Straße 32.
1927 Bötenrüger, Wilhelm, Oberregierungsrat, Obersteinfeld 28.
1922 Böhlen, Wilhelm, Kaufmann, Königshöhe 8.
1932B Bolland, Gerd, Dolontär, Humboldtstraße 37.
1905* Boos, Dr. Karl, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Bismarckstraße 5.
1910 Borberg, Hermann, Oberlandesgerichtsrat, Kaiser-Wilhelm-Allee 11.
1925 Borberg, Waldemar, Kaufmann, Solingen, Wilhelmstraße 13.
1927 Both, Friedrich, Dipl.-Ing., Studienrat, Schwannstraße 27.
1928B Both, Klara, stud. med.
1909* Braß, Ida, Konfektorin a. D., Friedrichshülstraße 13.

1931 Brauburger, Maria, Röntgenassistentin, Wuppertal-Barmen, Königstraße 78.
 1923 Braun, Robert, kaufmännischer Angestellter, Arminiusstraße 9.
 1922 Breitbach, Lucie, Geschäftsinhaberin, Morianstraße 7.
 1932 Bremme, Emil, Fabrikant, Wuppertal-Barmen, Untere Lichtenplazer Straße 42.
 1924 Bröder, Fritz, Fabrikant, Hubertusallee 16.
 1928 Brückhaus, Wilhelm, Verlagsbuchhändler, Baustraße 52.
 1923 Brückner, Paul, Pastor, Roonstraße 59.
 1933 Brühl, Hedwig, Hochstraße 7.
 1933B Brühl, Herta, Studienassessorin, Hochstraße 7.
 1903* Brünninghaus, Dr. Heinrich, San.-Rat, Prinzenstraße 5.
 1919 Busch, Dr. Richard, Landgerichtsrat, Laurentiusstraße 24.
 1931 Butterweck, Margarete, Sekretärin, Baustraße 16.
 1922 Büßengeiger, Dr. Otto, Chefarzt, Wortmannstraße 28.
 1906* Callsen, Dr. J., Chemiker, Marienstraße 106.
 1923 Clausniger, Kurt, Kaufmann, Bismarckstraße 57a.
 1922 Cioch, Ludwig, Ingenieur, Plakhoffstraße 10.
 1924 Coenen, Dr. Hans, Rechtsanwalt, Berlin-Schöneberg, Ehrwalder Straße 5 V.
 1931 Colsmann, Erwin, Fabrikant, Langenberg, Rhld., Hauptstraße 27.
 1925 Colsmann, Helmut, Fabrikant, Langenberg, Rhld., Donnerstr. 26.
 1924 Corsten, Carl, Bahnhofswirt, Wuppertal-Dohwinkel.
 1921 Dahmann, Dr. Josef, Arzt, Königstraße 82.
 1923 Dangel, Arthur, Reichsbahningenieur, Gerstenstraße 18.
 1929 Deselaers, Jakob, Diplomoptiker, Harmoniestraße 3.
 1931B Diehgans, Dr. H., Referendar, Simonstraße 23.
 1933 Dieß, Karl, Krankenhausinspektor, Hainstraße 9.
 1927 Dießich, Ernst, Direktor der Prov.-Laubstummnenanstalt, Schusterstraße 24.
 1931 Ditgens, Paul, Notar, Delbert, Ofterstraße 18.
 1922 Döpfer, Karl, Architekt, Dittelbeck 1c.
 1934B Dörner, Hanna, Schülerin, Deweerthstraße 26.
 1924 von Dreden, Fritz, Stadtinspektor, Heidestraße 9.
 1922 Dreßen, Karl, Dipl.-Ing., Wuppertal-Barmen, Münzstraße 5.
 1933B Duhr, Margret, Hedwigstraße 17.
 1922 Ehardt, August, Kaufmann, Auguststraße 43.
 1920 Edelmann, Emil, Ingenieur, Küllenhäner Str. 21.
 1921 Eggers, Johanne, Lyzeallehrerin, Siegfriedstraße 59.
 1925 Eichhorn, Laura, Zeichenlehrerin, Lennep, Leberufer Str. 25.
 1931 Eigenbrodt, Hans A., Apotheker, Plaue (Chür.), Hirschapotheke.
 1910 Engelhardt, Friedrich, Reichsbahnoberrat, Kölner Straße 32.
 1923 Epping, Paul, Kaufmann, Roonstraße 10.
 1909* Erb, August, Säbereibesitzer, Wuppertal-Barmen, Särbmühlenstraße 17.
 1921 Eulenberg, Frau Helene, Alter Markt 11.
 1931 Eunitz, Dr. K. W., Chefarzt, Luisestraße 56.
 1922 Everling, Gustav, Kaufmann, Katernberger Straße 6.
 1924 Ewers, Ewald, Kaufmann, Kaiser-Wilhelm-Allee 51.
 1927 Feindler, Dr., Reichsbahnrat, Berlin-Charlottenburg, Bayernallee 5.
 1907B* Ferges, Frau Anni, Wuppertal-Barmen, Königstraße 94.
 1924 Fiedler, Heinrich, Buchhalter, Am Sonnenbrunnen 24.
 1921 Fischer, Dr. Richard, Chemiker, Höchst a. M., Paulstraße 2.
 1921 Fiffeler, Franz, Drogist, Herzogstraße 38.
 1920 Flierl, Josef, Kaufmann, Herzogstraße 6.
 1923 Fredershausen, Arnold, Studienrat, Kurfürstenstr. 43.
 1924 Friesse, Willi, Handlungsgehilfe, Griffenberg 81.
 1925 Freje, Ewald, Kaufmann, Roonstraße 12.
 1922 Frey, Frau Max, Amtsgerichtsrat, Katernberger Straße 78.
 1904* Freytag, Julius, Gymnasiallehrer i. R., Solingen, Saltenstraße 3.
 1921 Friedersdorf, Hilbe, Lehrerin, Gesenbergstraße 4.
 1927 Fritzsche, Dr. Karl, Zahnarzt, Glogau, Markt 10.
 1922 Fromein, Kurt, Fabrikant, Am Buchhäuschen 57.
 1922B Fromein, Frau Kurt
 1909* Fromein, Dr. jur. Richard, Rechtsanwalt, Müller Straße 160.
 1933B Fudidar, Wolf Dieter, Lehrling, Jägerstraße 7.
 1932B Gebert, Robert, kaufmännischer Angestellter, Seilerstraße 9.
 1922 Gebhard, Frau Eduard, Moltkestraße 67.

1904* Gebhard, Max, Fabrikant, Adolfsstraße 51.
 1904* Gebhard, Oskar, Fabrikant, Moltkestraße 71.
 1919 Gehrt, Dr. Josef, Chefarzt der Kinderabtl. der Städt. Krantenanstalten, Briller Str. 7a.
 1924 Geller, Dr. Elisabeth, Rechtsanwältin, Wortmannstraße 42.
 1932 Gertsheim, van, Ernst, Prokurist, Röberstraße 5.
 1922 Gerling, August, Kaufmann, Wuppertal-Barmen, Sanderstraße 16.
 1927 Glässer, Dr. Otto, Zahnarzt, Solingen, Oststraße 17.
 1927B Glaser, Karl Werner, stud. jur., Bonn, Goebenstraße 24.
 1923 Gobert, Ludwig, Apotheker, Marienstraße 18.
 1923 Göring, Professor Dr. Heinrich, Sacharzt, Plakhoffstraße 26.
 B Göring, Peter.
 B Göring, Ernst Wilhelm.
 1926 Goth, Dr. Erich, Chemiker, Talstraße 57.
 1926 Graupner, Dr. Karl, Belle-Alliance-Straße 16.
 1925 Greef, Dr. Paul, Sacharzt, Adolf-Hitler-Straße 82.
 1934B Greef, Frau Irene.
 1923 Grobel, Dr. Emil, Rechtsanwalt, Jägerhoffstraße 129.
 1922 Grote, Ehe, Lehrerin, Humboldtstraße 31.
 1922 Grote, Grete, Lehrerin, Humboldtstraße 31.
 1928 Grüh, Professor Dr. Otto, Chefarzt, Königstraße 100.
 1933 Grünmader, Richard, techn. Reichsbahninspektor, Dorotheenstraße 28.
 1933B Haachhaus, Hans Cord, kaufm. Lehrling, Sadowajstraße 64.
 1928 Haas, Willibald, Prokurist, Belle-Alliance-Str. 8.
 1926 Hagen, von, Franz, Kaufmann, Moltkestraße 17.
 1922 Hagen, von, Kurt, Regierungsrat, Halle (Saale), Jenschstraße 3.
 1929 Haggenev, Dr. Paul, Chefarzt, Briller Straße 29.
 1933B Halme, Ilse, cand. med. dent., Grünstraße 29.
 1924 Hammacher, Karl, Eisenbahn-Bürogehilfe, Leichlingen, Unterberg 4.
 1927 Hammes, Ernst, Kaufmann, Humboldtstraße 4.
 1927 Hanntes, Käthe, Humboldtstraße 4.
 1908* Hardenberg, Walter, Studienrat, Hacklandweg 11.
 1924 Hartje, Dr. Albert, Arzt, Kölner Straße 3a.
 1923 Hartmann, Otto, Studienrat, Delbert, In den Bierhöfen 4II.
 1926 Hassel, Walter, Kaufmann, Blankstraße 44.
 1904* Heimann, Otto, Kontektor i. R., Südstraße 13.
 1924 Helm, Dr. Karl, Studienrat, Eilenthalstraße 9.
 1922 Hellwig, Georg, techn. Reichsbahnobersretär, Cronenberger Straße 101.
 1923 Hentel, Walter, Kaufmann, Am Uellenberg 6.
 1926 Hensberg, Julius, Monteur, Marienstraße 89.
 1929 Herold, Rudolf, Dijponent, Chemnitz, Hedwigstraße 8III.
 1926 Hiegemann, Heinrich, Studienrat, Monchau (Rhld.), Burgau 48.
 1924 Hinn, Frau Erna, Kevianstraße 58.
 1932B Hirth, Claus, Schüler, Roonstraße 35.
 1931B Hirth, Götz, kaufm. Lehrling, Roonstraße 35.
 1930 Hirschmüller, Paul, Kaufmann, Frankensteinplatz 41.
 1911 Hoepfel, Sophie, Zeichenlehrerin, München, Theresienstraße 7v.
 1923 Hoepfmann, Dr. Wilhelm, Chemiker, Dittelbecker Straße 33.
 1930 Hollenberg, Willi, Kaufmann, Bremer Straße 6.
 1916 Holzmüller, Dr. Karl, Studienrat, Auguststraße 78.
 1921 Horn, Klara, Lehrerin, Wuppertal-Dohwinkel, Jägerstraße 9.
 1923 Hoß, Franz, Geh. Justizrat, Franz-Schubert-Straße 21.
 1931 Hübenthal, Hans, Reisender, Cronenberger Straße 103a.
 1912 Hübner, Adolf, Fabrikant, Schwannenstraße 27.
 1928 Hülsewig, Hugo, Oberrgütervorsteher, Katernbergerschulweg 34.
 1921 Hüser, Heinz, Fabrikant, Herthastraße 3.
 1921B Hüser, Frau Heinz.
 1912 Hussels, Dr. Karl, Arzt, Glogau, Markt 12/3.
 1924 Hütt, Richard, Kaufmann, Kirchstraße 20.
 1925 Huffmann, Kurt, Bankbeamter, Darresbender Straße 58.
 1926 Huebel, Paul, Kaufmann, Jägerhoffstraße 195.
 1922 Imhof, Wilhelm, Kaufmann, München, Isabellastraße 27/2.
 1922 Jaeger, Dr. August, Landgerichtsdirektor, Roonstraße 16.
 1924 Jaeger, Dr. Siegfried, Chemiker, Auguststraße 132.

- 1931 John, Erwin, Versicherungsdirektor, Ottenbrucher Straße 55.
 1927 Jonters-Both, Wilhelm, Dipl.-Bergingenieur, Siegfriedstraße 34.
 1927B Jonters-Both, Frau Wilhelm.
 1930 Jungmann, Gerhard, Student, Oberhausen (Rhld.), Blücherstraße 69.
 1904* Junfer, Heinrich, Mittelschulrektor i. R., Marktgrafenstraße 12.
 1932 Kaiser, Fritz, Archivar, Hohenzollernstraße 91.
 1904* Kaulen, Hugo, Särbereiber, Bismardstraße 29.
 1925 Kauf, Gustav, Kaufmann, Platanenstraße 2.
 1931 Kanjer, Otto, Reichsbahnobersekretär, Sriesenstraße 27.
 1922 Kedor, Erich, Ingenieur, Sriedrichsallee 32.
 1927 Keefer, Franz, Direktor der Berg. Kleinbahnen, Jägerhoffstraße 15.
 1925 Keetmann, Günther, München-Gern, Magdalenenstraße 21.
 1930 Kegel, August, Architekt, Dabringhausen (Lennepe), Martiusnische.
 1927 Kempmann, Frau Dr. Ingeborg, Rheine (Westf.).
 1921 Kessels, Helwig, Landgerichtsdirektor, Augustasträße 59.

B Kessels, Frau Helwig.

- 1923 Kiduth, Paul, Reichsbahnobersekretär, Wuppertal-Barren, Hessebergstraße 40.
 1927 Kiel, Elisabeth, Zeichenlehrerin, Brüller Straße 164.
 1924 Kienemann, Elisabeth, Lehrerin, Weststraße 8.
 1934B Kimmel, Nico, Schüler, Solingen-Ohligas, Kronenstraße 58.
 1904* Kirberg, Rudolf, Konrektor i. R., Bahnstraße 31.
 1923 Klaas, Gerhard, Studienrat, Reinscheid, Hindenburgstraße 24.
 1931 Klein, Hermann, kaufm. Abteilungsleiter, Kieselstraße 53.
 1911 Kleinschmidt, Dr. Eduard, Landgerichtspräsident, Eiland 4.
 1896* Kleinsorgen, Dr. Fritz, Zahnarzt, Oberfelder Straße 14.
 1912 Klensing, Karl, Vertreter, Rheinische Str. 43.
 1922 Klös, Dr. Heinrich, Chemiker, Am Weiher 50.

B Klös, Frau Heinrich.

- 1928 Knoche, Heinrich, Kaufmann, Wald (Rhld.), Mittelstraße 7.
 1914 Kody, Wilhelm, Bankbeamter, Düsseldorf-Rath, Kanzlerstraße 7.
 1931 Kölsch, Fritz, Lehrer, Wuppertal-Dohwinkel, Haatlandstraße 56.
 1928 König, Leni, Bankbeamtin, Brüningstraße 5.
 1921 Köttgen, August, Kaufmann, Roonstraße 53.
 1924 Kohler, Wilhelm, Profurist, Cäcilienstraße 28.
 1931B Kolloß, Werner, Dolmetscher, Kampstraße 30a.
 1929 Korsten, Albert, Kaufmann, Augustasträße 87.
 1922 Koll, Dr. Klemens, Augenarzt, Sophienstraße 14.
 1925 Kramm, Franz, Pfarrer, Solingen, Schützenstraße 163.
 1928 Krebs, Frau Iringard, Schweini, Gasstraße 107.
 1923 Kreipe, Hans Herbert, Reichsbahninspektor, Erlensstraße 13.
 1922 Krißmann, Alfred, Kaufmann, Kaiser-Wilhelm-Allee 29.
 1924B Krißmann, Frau Alfred.
 1928B Krumbach, Hardy, stud. jur., Wuppertal-Dohwinkel, Karolinenstraße 5.
 1932 Kuhlbars, Alice, Oberschullehrerin, Ottenbrucher Straße 47.
 1924 Kuns, Lieselotte, Trenenstraße 1.
 1924B Kuns, Marlies, Trenenstraße 1.
 1929 Kurz, Wilhelm, Studienprofessor, Jägerhoffstraße 1.
 1925 Lamberts, Ella, Bibliothekarin, Deweerthstraße 49.
 1931 Lang, Dr. Gottfried, Arzt, Wuppertal-Dohwinkel, Solinger Straße 4.
 1920 Lange, Johannes, Kaufmann, Wuppertal-Dohwinkel, Königstraße 9.
 1932 Langensiepen, Elisabeth, Sekretärin, Kruppstraße 75.
 1913 Lanz, Selig, Diplomingenieur, Eischkestraße 3.
 1926 Lehnfering, Hermann, Brauereidirektor, Kronprinzenallee 20.
 1924 Leibenguth, Ludwig, Amtsgerichtsrat, Talstraße 17.
 1924B Leibenguth, Frau Ludwig.
 1933B Leibenguth, Werner, stud. tech.
 1929 Lellmann, Agnes, Ernststraße 19.
 1925 Leuds, Dr. Friedrich, Chemiker, Darrsedecker Str. 8.
 1921 Lewerkus, Emilie, Lehrerin, Deweerthstraße 61.
 1923 Liebe, Theodor, Reichsbahnvermessungsinspektor, Kieselstraße 49.
 1924B Liebe, Rudolf, Vermessungsingenieur.
 1910 Limpredt, Artur, Konrektor i. R., Hoffcamp 16.
 1929 Lindner, Willi, Kaufmann, Hamburger Straße 46.

- 1924 Linnert, Dr. Heinrich, Kaufmann, Wuppertal-Dohwinkel, Moltkestraße 81.
 1930 Linnert, Hermann, Kaufmann
 1896* Lohe, Richard, jr., Kaufmann, Wuppertal-Sonnborn, Burgholzstraße 30.
 1891* Lucas, Arthur, Kaufmann, Goebenstraße 20.
 1923 Lucas, Ernst, Betriebsleiter, Lützenberger Str. 9.
 1922 Lünenschloß, Wilhelm, Reichsbahninspektor, Eichenstraße 52.
 1929 Lütje, Wilhelm, Bankrevisor, Brüller Straße 164.
 1909* Maas, Gustav, Fabrikant, Freyastraße 51.
 1922 Mallinrodt von, Dr. Konrad, Kinderarzt, Wortmannstraße 6.
 1923 Markert, Heinrich, Dipl.-Handelslehrer, Luisenstraße 116.
 1923B Markert, Frau Heinrich.
 1913 Martin, Werner, Kaufmann, Willstrath, Düffeler Straße 18.
 1931B Martin, Karlheinz, stud. jur.
 1910 Maurer, Friedrich, Kaufmann, Moltkestraße 15.
 1927 Mayer, Dr. Josef, Arzt, Wuppertal-Cronenberg, Elberfelder Straße 44.
 1923 Meffert, Alfred, Studienrat, Worringer Straße 50.
 1926B Meffert, Paulheinz, stud. chem.
 1924 Meisenburg, Dr. Kurt, Chemiker, Levertusen, Kasino 4 J. G. Farben.
 1923 Meckior, Eugen, Sparsasseninspektor, Delbert, Hindenburgstraße 7.
 1910 Menzel, Karl, Fabrikant, Hanjastraße 25.
 1931 Meyer, Toni, kaufm. Angestellte, Erholungstraße 1.
 1892* Michaels, Dr. Josef, Amtsgerichtsdirektor i. R., Augustasträße 72.
 1925 Mieße, Friedrich Hubert, Bankbeamter, Prinzenstraße 15.
 1925 Miehsch, Dr. Ing. Fritz, Chemiker, Freyastraße 81.
 1928 Mittelstenscheld, Hermann, Kaufmann, Querstraße 9.
 1925 Möllmann, Hermann, Zeichenlehrer, Augustasträße 167.
 1922 Mörs, von, Dr. Eugen, Rechtsanwalt, Bismardstraße 65.

B Mörs, von, Frau.

- 1910 Mühlhausen, Georg, Kaufmann, Luisenstraße 15.
 1925 Mühlmeister, Fritz, Kaufmann, Müller Straße 141.
 1925B Mühlmeister, Frau Fritz.
 1933 Müller, Adolf, Optikermeister, Lichtestraße 16.
 1911 Müller, Else, Lehrerin, Widukelstraße 7.
 1904* Müller, Dr. Ernst, Arzt, Steubenstraße 19.
 1922 Müller, Otto, Profurist, Prinzenstraße 35.
 1925 Müller, Dr. Josef Heinrich, Reichsbahnrat, Stettin, Friedensstraße 50.
 1922 Müller, Dr. Robert, Arzt, Dorotheenstraße 7.
 1899* Mummenhoff, Dr. August, San.-Nat., Bembergstraße 11.
 1925 Nather, Wilhelm, Studienrat, Rheyd, Freiheitstr. 19.
 1928 Neigel, Fritz, Reichsbahninspektor, Siegen (Westf.), Schwalbenstraße
 1928 Neuhaus, Dr. Otto, Oberlandesgerichtsrat, Hahnerberger Straße 13.
 1932 Niederhagen, Friede, Kontoristin, Wuppertal-Dohwinkel, Arndtstraße 6.
 1923 Nierhaus, Paul, Fabrikant, Moltkestraße 75.
 1931 Nierhaus, Frau Mally, Medelstraße 8.
 1931B Nierhaus, Hans Helmut, Schüler.
 1921 Noot, Hugo, Kaufmann, Wall 41.
 1925 Noftiz, Erich, Bankdirektor, Solingen-Wald, Deutsche Bank.
 1924 Obermeier, Dr. Hermann, Kaufmann, Aue 106.
 1933 Oetelshofen, Albert, Referendar, Dornap.
 1933 Oetelshofen, Hermann, Dipl.-Ingenieur, Dornap.
 1923 Ohligari, Philipp, Reichsbahnsekretär, Lagerstraße 21.
 1910 Ohligar, Paul, Fabrikant, Solingen, Ostwall 17.
 1929 Paas, Karl, Kaufmann, Ravensberger Straße 151.
 B Paas, Frau Karl.
 1922 Peuser, Ernst, Architekt, Eichenstraße 48.
 1921 Pietzschmann, Dr. Arzt, Soche b. Solingen, Solinger Straße 20.
 1921B Pietzschmann, Frau.
 1923B Frau Dr. Poczka, München, Georgenstr. 8g.
 1921 Prager, Dr. Otto, Zahnarzt, Königstraße 84.
 1924B Prager, Frau Otto.
 1924 Prange, Wilhelmine, Mittelschullehrerin, Kölner Straße 54.
 1924 Radenberg, Ellen, techn. Lehrerin, Neue Nordstraße 45.
 1911 Raeder, Dr., Chemiker, Levertusen-Schlebusch, Wermelskirchener Str. 103.

1911 Rau, Gustav, Stadtbaurat, Distelbeker Straße 41.
 1932 Rauhhaus, Elly, Wuppertal-Cronenberg, Dahlervstraße 15.
 1925 Rebling, Elisabeth, Bibliothekarin, Kurfürstenstraße 55.
 1930 Reichert, Maria, Lehrerin, Kruppstraße 75.
 1924 Reimann, Alex, Kaplan, Krefeld, Lutherische Kirchstraße 4.
 1911 Reingrubler, Dr. Fritz, Chemiker, Wuppertal-Dohwinkel, Steinmehlfstraße 15.
 1932 Reiffelt, Herinann, Kaufmann, Wuppertal-Dohwinkel, Arndtstr. 9.
 1923 Reith, Arthur, Kaufmann, Hochstraße 80.
 1924 Reitmeister, Clara, Südstraße 24.
 1927 Rellensmann, Klara, Zeichenlehrerin, Holzerstraße 15.
 1931 Resow, Wilhelm, Regierungsrat, Wotanstraße 13.
 1926 Reuber, Grete, techn. Lehrerin, Humboldtstraße 2.
 1923 Riedel, Fritz, Studienrat, Brilller Straße 148.
 1921 Riehl, Klara, Sekretärin, Hornbüchel 61.
 1922 Ripke, Dr. ing. Otto, Chemiker, Daresbeker Straße 131.
 1927 Risse, Franz, Kaufmann, Prinzenstraße 49.
 1924 Rocholl, Wilhelm, Reichsbahninspektor, Sandstraße 14a.
 1931B Roehr, Hans, Schüler, Wortmannstraße 27.
 1931 Rohde, Friedel, Kontoristin, Taubstraße 11.
 1929 Roje, Albert, kaufm. Angestellter, Ravensberger Straße 152.
 1927 Rosenberger, Walter, Buchhalter, Hamburg, Lindenstraße 611.
 1933 Roschadi, Dr. Georg, Syndikus, Bachstraße 85.
 1924 Rößner, Emma, Lehrerin, Nützenberger Straße 65.
 1933 Rottenheuser, Ema, Jugendleiterin, Hansastraße 55.
 1922 Roth, Dr. ing. Gotthold, Stadtrat, Hellerstraße 7.
 1933 Ruhe, Grete, Lehrerin, Augustastrasse 167.
 1931 Runtel, Dr. jur. Hans, Rechtsanwalt, Hohenzollernstraße 31.
 1931B Runtel, Frau, Clemens.
 1924 Ruppel, Agnes, Köln, Vor den Siebenburgen 4d1.
 1923 Saal, Martha, techn. Lehrerin, Steinbeker Straße 1.
 1924 Seyd, Otto, Kaufmann, Berliner Straße 51.
 1931 Siepermann, Frau Emmi, Bantbeamtin, Singscheider Straße 60a.
 1922 Simmer, Paul, Bantbeamter, Plaghoffstraße 6.
 1931 Simon, Dr. Georg, Chefarzt, Kinderheilstätte Aprath.
 1934 Simon, Margret, Gewerbeoberlehrin, Remscheid, Lindenstraße 28.
 1933 Simon, Rolf, Kaufmann, Katernberger Straße 76.
 1932 Simons, Winand, Lehrling, Hochdahl, Serienhaus.
 1932B Sommer, Bernd, Student, Freiburg i. B., Jähringer Straße 21.
 1904* Sopp, Rudolf, Kaufmann, Barmer Straße 91.
 1928 Speth, Dr. Wilhelm, Zahnarzt, Hamburg, Pöscheldarterweg 251.
 1931 Sydow, von, Alexander, Kaufmann, Dresden, Weißer Hirsch, Collenbuschstraße 16.
 1908* Springorum, Dr. Willi, Direktor, Bismardstraße 90.
 1921B Springorum, Frau Willi.
 1921B Springorum, Elise
 1925 Schäfer, Hans, Architekt, Wuppertal-Barmen, Rudolfstraße 60.
 1924 Schäkle, Theo, Oberpostmeister, Cochem (Mosel).
 1913 Schaller, Fritz, Dipl.-Ing., Grifflenberg 119.
 1925 Schambach, Josef, Bankprokurist, Mozartstraße 66.
 1924 Schaub, Sr. Karl, kaufm. Angestellter, Langenfeld (Rhld.), Poststraße.
 1922 Schamensky, Hans, Dipl.-Ing., Prinzenstraße 7.
 1923 Schiff, Dr. Paul, Chemiker, Frankfurt a. M.-Sechenheim, Suldaer Straße 27.
 1928B Schiff, Irene
 1928B Schiff, Rifarda.
 1922 Schiefer, Artur, Dipl.-Handelslehrer, Freyastraße 81.
 1918 Schimmel, Gustav, Justizinspektor, Haarhausstraße 11.
 1926 Schindelin, Elisabeth, Lehrerin, Delbert, Dalbedsbaum.
 1931 Schliker, Gustav, Kaufmann, Bahnhofsstraße 38.
 1924 Schlipfötter, Wilhelm, Landwirt, In der Daresbeck 1.
 1913 Schlösser, Carl, Kaufmann, Brilller Straße 102.
 1910 Schlösser, Ernst, Kaufmann, Viktoriastraße 91.
 1921 Schlösser, Walter, Dipl.-Ing., Lange Str. 31
 1925B Schlösser, Frau Wwe. Alfred, Sadowaststraße 12.
 1933 Schmidt, Klara, Dorfsteherin, Untergrünwalder Straße 2.

1896* Schmidt, Dr. jur. Max, Kaufmann, Brilller Straße 27.
 1908* Schmidt, Paul, Kaufmann, Solingen, Schlagbaumer Straße 20.
 1922 Schmidt, Wilhelm, Abteilungsleiter, Wuppertal-Dohwinkel, Goethestraße 34.
 1923 Schmidt-Balve, Alfred, Elektrotechniker, Wuppertal-Sonnborn, Alte Dorfstraße 40
 1927 Schmitt, Jos. H., Kaplan, Berlin W 30, Mohlstraße 71a.
 1891* Schmitz, Anton, Justizrat, Rechtsanwalt, Laurentiusstraße 6.
 1926 Schmöder, Toni, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 322.
 1908* Schniewind, Georg, Fabrikant, Neziges, Im Holz.
 1893* Schniewind, Ludwig, jr., Kaufmann, Viktoriastraße 95.
 1923 Schöler, Erna, Sozialbeamtin, Kronprinzenallee 95.
 1921 Schöne, Paul, Reichsbahnobersekretär, Kellendahler Straße 12.
 1923 Schönhöfer, Dr. Fritz, Chemiker, W.-Dohwinkel, Moltkestraße 62.
 1931 Schreiber, Anneliese, Sportlehrerin, Neue Gerstenstraße 15.
 1930 Schreyer, Paul, Geschäftsführer, Am Neumarkt 28.
 1931 Schroer, Hermann, Rechtsanwalt, Sophienstraße 18.
 1934 Schüller, Hans, Dekorateur, Neustadt 17.
 1923 Schulemann, Dr. Otto, Studienrat, Augustastrasse 154.
 1910 Schulzen, Dr. Wilhelm, San.-Rat, Haarhausstraße 7.
 1923 Schuster, Bernhard, Rechtsanwalt, Cäcilienstraße 16.
 B Schuster, Frau Bernhard.
 1932B Schuster, Rolf, Schüler.
 1932B Schuster, Kurt, Schüler.
 1926 Schuster, Josef, Rechtsanwalt, Augustastrasse 52.
 1931 Schulz, Rosa, Lehrerin, Augustastrasse 150.
 1931 Schutte, Dr. Eberhard, Gerichtsassessor, Wuppertal-Barmen, Ringelstraße 12.
 1929 Schwarz, Karl, Reichsbahnhauptkassierer, Bantstraße 25.
 1921 Schwarze, Anna, Lehrerin, Wuppertal-Dohwinkel, Kirchstraße 20.
 1921 Schwarze, Gudula, Lehrerin. 20.
 1926 Schweikart, Dr. Adam, Zahnarzt, Remscheid, Siedlung Heidehof 23.
 1926B Schweikart, Frau Dr. E.
 1931 Stall, Hermann, Kaufmann, Wuppertal-Barmen, Werther Straße 16.
 1907* Steinmann, Fritz, Kaufmann, Hofaue 9.
 1927 Steinmeh, Heinz, Kaufmann, Königstraße 12.
 1924 Steinmeh, Hermann, Kaufmann, Königstraße 12.
 1931 Sticher, Walter, Kaufmann, Berliner Straße 75.
 1929 Struwe, Fritz, Konditor, Hedwigstraße 6.
 1930B Struwe, Leni.
 1931 Talte, Dr. Godehard, Arzt, Märkische Straße 1.
 1933 Tamschid, Waldemar, Ingenieur, Hofaue 78.
 1926 Theis, Friedrich, Reichsbahninspektor, Hospitalstraße 4.
 1931B Thielenshaus, Lieselotte, Schülerin, Düsseldorf, Ostendorfsstraße 19.
 1932 Thieme, Dr. Hans, Chemiker, Wolfenbutgstraße 1.
 1931 Thomas, Ernst, Kaufmann, Brüningstraße 16.
 1924 Tillmanns, Dr. Walter, Amtsgerichtsrat, Nützenberger Straße 10.
 1921 Toenges, Adolf, Fabrikant, Bismardstraße 59.
 1924 Toenges, Hans, Kaufmann, Sadowaststraße 33.
 1933 Trautner, Hans, Bankdirektor, Viktoriastraße 20.
 1932 Triesch, Kurt, Kaufmann, Solingen, Hauptstraße 238.
 1910 Uhlhorn, Gustav, Kaufmann, Freyastraße 47.
 1925 Uhlig, Hermann, Direktor der Berg, Kleinbahnen, Kaiser-Wilhelm-Allee 37.
 1932 Ulrich, Elisabeth, Wohlfahrtspflegerin, Langenberg (Rhld.), Kamperstraße 2.
 1931 Ulrich, Käthe, Lehrerin, Wuppertal-Barmen, Sonnabendstraße 28.
 1913 Unger, Maria, Lehrerin, Bianstraße 38.
 1922 Uner, Erich, Kaufmann, Krefeld, Ostwall 56.
 1913 Vandenhoff, Dr. Adolf, Arzt, Hermann-Göring-Straße 46.
 1931 Dialon, Hermann, Vermessungs-Obersekretär, Frankfurt a. M., Unter den Akazien 2.
 1932 Dießhaus, Gert, kaufm. Angestellter, Krappstraße 10.
 1932 Dogelsang, Paul, Kaufmann, Kipdorf 84.
 1933 Doges, Alex, Bantbeamter, Charlottenstraße 22.
 1931 Vogt, Dr. Hanns, Zahnarzt, Wuppertal-Barmen, Königstraße 76.
 1922 Vogt, Dr. Max, Zahnarzt, Ulmenstraße 6.
 1925 Dollmer, Paul, Kaufmann, Kieselstraße 31.
 1931 Dollmann, Emil, jr., Kaufmann, Kastnoffstraße 17.

- 1923 Dolfmann, Emil, Kaufm. Angestellter, Kurfürstenstraße 19.
 1933 Doß, Willi, Lehrer, Spichernstraße 4.
 1932 Wajmuth, Dr. Otto, Chemiker, Augustastr. 162.
 B Wajmuth, Fritz, Schüler.
 1933 Weber, Luise, techn. Lehrerin, Wuppertal-Sonnborn, Boltensbergstraße 27.
 1933 Weber, Thea, techn. Lehrerin, Wuppertal-Sonnborn, Boltensbergstraße 27.
 1925 Weder, Adolf, Profurist, Wuppertal-Bohwinkel, Goethestraße 36.
 1928 Wegen, Elisabeth, Lehrerin, Solingen, Florastraße 64.
 1921 Wehinger, Leonhard, Finanzoberinspektor, Kieselstraße 45.
 1925 Weigel, Dr. Ernst, Zahnarzt, Kautbachstraße 8.
 1922 Welfonder, August, Kaufmann, Jägerhofstraße 156.
 1922 Welfonder, Fritz, Kaufmann. 156.
 1907* Wenzel, Carl, Lehrer, Vogelsangstraße 21.
 1930 Werner, Erich, Dipl.-Ing., Bismarckstraße 57.
 1931 Weyland, Dr. Hermann, Chemiker, Müller Straße 139.
 1933 Wiecha, Paul, Graphiker, Röberstraße 9.
 1929 Wiedenstritt, Hans, Kaufmann, Bremer Straße 8.
 1921 Wiegand, Carl, Ober-Landmesser, Nächstebred (Schwehm), Wittener Straße 78.
 1932 Wiegand, Heinrich, Bergbeamter, Gelsenkirchen-Buer, Albrechtstraße 15.
 1924 Wiegand, Meta, Gewerbeoberlehrerin, Hopfenstraße 14.
 1922 Wiggershaus, Paula, Mittelschullehrerin, Griffenberg 85.
 1927 Willerding, Dr. Ulrich, Chemiker, Köln-Mülheim, Fürstenberger Straße 28.
 1925 Windmüller, Hermann, Bankdirektor, Ottenbucher Straße 55.
 1925B Windmüller, Frau Hermann.
 1904* Windrath, August, Hilfsschullehrer, Müller Straße 34.
 1922 Winger, Elise, Postassistentin, Weststraße 64.
 1922 Witte, Otto, Dipl.-Handelslehrer, Aue 55.
 1921 Witte, Walter, Studienrat, Hindenburgstraße 61.
 1923 Wolff, Dr. Emil, Chemiker, Mozartstraße 56.
 1908* Wolff, Waldemar, Kaufmann, Wuppertal-Ronsdorf, Erbschloerstr. 5.
 1923 Woltmann, Arthur, Kaufmann, Gesundheitstraße 100.
 1934B Worms, Paul, Dolantär, Slensburger Straße 24.
 1925 Wülfing, Otto, Metzgermeister, Mühlenstraße 4.
 1933B Wülfing, Dr. Walter, Referendar, Brüningsstraße 12.
 1925 Wüsteney, Charlotte, Buchhalterin, Karlstraße 3a.
 1931 Zabel, Inge, Assistentin, Wuppertal-Barmen, Schönebecker Straße 48.
 1929 Zerelles, Martin, Direktor der Berg. Kleinbahnen, Siegesallee 7.
 1912 Zerwes, Paul, Kaufmann, Wuppertal-Bohwinkel, Königstraße 9.
 1932 Zinsly, Wilhelm, Reichsbankdirektor, Bankstraße 23.
 1925 Zöll, Fritz, Ingenieur, Hansastraße 61.

Gäste:

Dietrich, Dr. ing. Kurt, Dipl.-Ing., Wotanstraße 15.

Etwaige Änderungen, Ergänzungen oder Unrichtigkeiten bitten wir der Geschäftsstelle baldigst zu melden. Ebenso wollen die inzwischen selbständig gewordenen B.-Mitglieder Anzeige erstatten.

Anschriftenänderungen sind möglichst umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen. Für alle aus der Unterlassung entstehenden Folgen tragen die Mitglieder allein die Verantwortung. Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung der „Monatsnachrichten“ und „Mitteilungen“ sind der Post zu melden.

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorstand: Kaufmann Gustav Ullhorn, Elberfeld, Freyastr. 47; Kassenvorst: Ernst Schläpfer, Elberfeld, Hofstr. 41; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müller Straße 34, Fernruf 38527; Postkassentor der Sektion Elberfeld: Eifen Nr. 23361. Bankkonto: S. Wüchelhaus P. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 I c., geöffnet Montags und Donnerstags 16 bis 18 Uhr (dann zu erreichen durch Fernruf 24017).

8. Jahrgang

Nr. 6 bis 9

Juni/Sept. 1934

Die nächste Nummer der „Monatsnachrichten“ erscheint

Anfang Oktober!

— Diese Folge aufbewahren. —

Immer wieder



Fritzsche

Kleidung

60 JAHRE DAS BEVORZUGTE HAUS Elberfeld WALL 32

Nachruf.

Am 2. Mai d. J. verschied nach einem arbeitsreichen gezeichneten Leben im Alter von 88 Jahren

Herr August Erb

(Mitglied seit 1909)

Wir werden sein Andenken in Ehren halten und senden ihm ein letztes „Bergheil!“

Unsere Sommerwanderungen.

Sonntag, den 10. Juni 1934: Durch die Wupperberge über Burg zur Sengbachsperte. Treffpunkt: Brausenwerth, Haltestelle der Cronenberger Straßenbahn 6.50 Uhr. Sonntagstaxe: Sudberg 70 Pf. Abfahrt 7.00 Uhr. Dauer etwa 7 Std. Abzeichen! Rücksaackverpflegung!

Führung: Fräulein B...

Sonntag, den 24. Juni 1934: ... und Bergfahrt nach Remlingrade. Treffpunkt: Schwebebahnstation Döppersberg 7.30 Uhr. Wanderzeit 4 Std. Es kann gegebenenfalls abgehoben und mit der Staatsbahn die Rückfahrt angetreten werden. Sonst ... von Remlingrade über die Barmer Talsperte nach Rittershausen. ... gesamt 7 bis 8 Wanderstunden. Fahrpreis 50 Pf. Abzeichen! Rücksaackverpflegung!

Führung: Fräulein R...

Sonntag, den 1. Juli 1934: ... Wanderung ins Angerbachtal. Abfahrt Rathaus Elberfeld 7.18 Uhr mit Sonntagstaxe (1,20 RM.) nach Delbert-Wülfrather Straße. Wanderung über Rühlausen—Nedderheide—Sandfaul—Bringmanns-Haus—Gerdesmann—Bauerbachtal—Hofermühle—Haus Anger—Steintoth—Eggerscheidt—... Krummen Stiesel—am Schwarzen Bruch—Krummenweg—Hösel—Küchenimer—Schloß Landsberg—Kettwig. Rückfahrt von hier mit Staatsbahn nach Delbert 19.25 Uhr, an Delbert 20.02 Uhr. Abfahrt der Straßenbahn von Delbert 20.23 Uhr, Ankunft in Elberfeld-Rathaus 21.17 Uhr. Dauer der Wanderung 6 bis 7 Stunden. Am Steintoth gegebenenfalls Gelegenheit zum Mittagessen; sonst Rücksaackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Ute-Hjort.

Sonntag, den 8. Juli 1934: Wanderung: Rund um Hochdahl. Treffpunkt: Hauptbahnhof Elberfeld 7.05 Uhr. Abfahrt 7.20 Uhr. Sonntagstaxe Hochdahl 95 Pf. Wanderung 20 km. Rückfahrt ab Hochdahl 19.39 Uhr. Ankunft Hbf. Elberfeld 20.07 Uhr. Rücksaackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Hensberg.

Sonntag, den 15. Juli 1934: Treffpunkt: Hbf. Elberfeld 7.05 Uhr. Abfahrt 7.20 Uhr nach Solingen-Schaberg. ... Sonntagstaxe 1,80 RM. Wanderung: Schaberg—Müngstener Brücke—... tramsmühle—Oberrüdener Kotten—Friedrichshöhe—Brachhäuser—... langer Sperre—Unter Burg—Schaberg. Dauer: 7 Wanderstunden. Abfahrt ab Schaberg 20.41 Uhr. Ankunft Elberfeld Hbf. 21.47 Uhr. Rücksaackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Hollenberg

Samstag, den 21. Juli 1934: Halbtagswanderung: Durch die Barmer Anlagen auf Umwegen zu den Ronsdorfer Anlagen. Treffpunkt: Hotel Kaiserhof am Döppersberg 15.00 Uhr. Führung Steinmeß.

Sonntag, den 5. August 1934: Wanderung von Schwelm nach Beyenburg. Treffpunkt Hbf. Elberfeld 7.45 Uhr. Abfahrt 8.01 Uhr nach Schwelm. Sonntagstaxe 90 Pf. Wanderung 20 km. Rückfahrt ab Beyenburg 19.51 Uhr. Ankunft Hbf. Elberfeld 20.26 Uhr. Rücksaackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Hensberg.

Sonntag, den 2. September 1934: Wanderung an die Ruhr. Treffpunkt: Hbf. Elberfeld 7.05 Uhr. Abfahrt 7.19 Uhr. Sonntagstaxe Hattingen 1,80 RM. Wanderung [Dahlhausen—Nierenhof—Hattingen—Blankenstein Burg. Rückfahrt ab Hattingen 21.12 Uhr, Ankunft Elberfeld Hbf. 22.16 Uhr. Rücksaackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Hollenberg.

Sonntag, den 16. September 1934: Durchs Eisental nach Altenberg. Treffpunkt: Hbf. Elberfeld 8.00 Uhr. Abfahrt 8.08 Uhr nach Wermelskirchen. Sonntagstaxe 1,50 RM. Rückfahrt ab Wermelskirchen 19.40 Uhr. Ankunft Hbf. Elberfeld 20.40 Uhr. Einkehr bei unserm Mitgliede Herrn Kegel in Markusmühle bei Dabringhausen. Rücksaackverpflegung! Abzeichen!

Führung: Fräulein Butterweck.

Änderungen werden durch Aushänge bei unsern Mitgliedern Slierl, Hollenberg, Steinmeß, Vogeljang, Walbrecht und Welfonder rechtzeitig bekannt gegeben. Näheres ist durch den Wandervort Herrn W. Hollenberg, Hochstraße 80, zu erfahren.

Unsere Vereinsabende:

Montag, den 11. Juni 1934, ab 20.30 Uhr, Haus Jägerhof, Jägerhofstr. 88, gegenüber der Haltestelle Remscheid-er Straße.

Montag, den 9. Juli 1934, ab 20.30 Uhr, bei Birmes in der Beed.

Montag, den 13. August 1934, ab 20.30 Uhr, im Kuhstall am Zoo.

Montag, den 10. September 1934, ab 20.30 Uhr, im „Bergischen Haus“ auf der Neuen Hardt.

Bei Regenwetter „Pfefferzimmer“ Gesellschaft Verein.

Stifläufer

tretet in die jetzt in den „Westdeutschen Ski-Verband“ aufgenommene Skigruppe der Sektion Elberfeld des D. u. Ö. A. V. ein. Für Jahresbeitrag 1,25 RM. seid Ihr dadurch Mitglieder des Westdeutschen Skiverbandes (W.S.V.) und des D. S. V. Verbunden damit ist: kostenloser Bezug der Zeitschrift „Westdeutscher Winterport“, kostenlose Skifallversicherung, kostenlose Teilnahme an den Skitouren der W.S.V., Berechtigung zur Teilnahme an Wettläufen und anderen skisportlichen Veranstaltungen des D.S.V.

Unsere Skigruppe hält ab Mittwoch, den 13. Juni, von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle des Lyzeums-Ost Döppersberger Str. regelmäßige Gymnastikabende unter der freundlichen Leitung der Damen Friedersdorff und Weber ab. Auskunft in der Geschäftsstelle oder beim Skiwart Herrn S. Welfonder.

Zusammenkünfte der Skigruppe:

Donnerstag, den 21. Juni, ab 20.30 Uhr, „am Hajar“	
„ „ 19. Juli „ „	
„ „ 23. August „ „	
„ „ 20. September „ „	

Die **Elberfelder Hütte** im Göhnhöhlental, in 5 Stunden von Heiligenblut erreichbar, ist vom 15. Juni bis 15. September geöffnet und wird von Ludwig Koban aus Krimml bewirtschaftet. Besucher wollen dem Vorstande gefälligst Mitteilung machen.

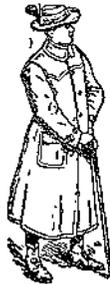
Gaststättenverzeichnisse können in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Ebenso wird dort Näheres über die demnächstige Hauptversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins bekanntgegeben.

Unsere zeitgemäß ergänzte **Bücherei** mit großem Kartenmaterial steht den Mitgliedern zur freien Verfügung.

Wir bitten um Beachtung der heutigen Beilage.

Die noch ausstehenden Beiträge werden durch Boten bzw. Nachnahme eingezogen. **Ausschlag 50 Pf.**

Alpine Ausrüstungen



Hochgebirgsrucksäcke, Kletterseile
 Kletterschuhe, Bergstiefel,
 Akademiker-Pickel und andere,
 Horeschowsky-Eckenstein-Steigeisen,
 Bezard-Kompasse, Orientierungsbussolle,
 praktische wetterfeste Bekleidung
 im führenden Sporthaus des Wuppertals



Touristen-Flierl
 Wuppertal-Elberfeld • Herzogstraße 6

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Freyastr. 47; Kassier: Ernst Schäfers, Elberfeld, Hofaue 41; Schriftwart: H. Windrath, Elberfeld, Müller Straße 34, Fernruf 39527; Postfach: 1000; Konto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23381. Bankkonto: A. W. Scholz, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 I., geöffnet Montags und Donnerstags 15 bis 18 Uhr (dann zu erreichen durch Fernruf 24017).

8. Jahrgang

Nr. 10

Oktober 1934

Alpenfest am Samstag, dem 3. November 1934

Immer wieder



Fritzsche

Kleidung

Elberfeld

60 JAHRE DAS BEVORZUGTE HAUS

WALL 32

Nachruf.

Am 15. Juni verschied unser

Herr Gustav Maas

(Mitglied seit 1909),

am 5. Juli ging unser Ehrenmitglied und früherer Vorsitzender

Herr Justizrat Anton Schmitz

(Mitglied seit 1891)

heim. Wir danken den Verstorbenen für ihre Treue, halten ihr Gedächtnis in Ehren und rufen ihnen nachträglich ein letztes „Bergheil“ zu.

Dortrag:

Sonntag, den 21. Oktober 1934, um 20 Uhr, spricht im großen Festsaale der Gesellschaft „Verein“ Herr Universitätsprofessor Dr. O. E. Meyer, Breslau, über

„Das Erlebnis der Landschaft als Wanderer,
Skiläufer, Bergsteiger“.

Der als feinsinniger Schriftsteller und formgewandter Redner hochgeschätzte Alpinist wird an Hand ausgewählter Lichtbilder versuchen, uns die Landschaft zu erschließen, uns zutiefst der Mutter Erde näher zu bringen und den letzten Sinn des Wanderns zu erfassen, sei es mit dem Pickel in der Faust, den Skiern an den Füßen oder den schlichten Stod in der Hand.

Eintritt 50 Rpf. und 5 Rpf. Sportgrotschen. (Kleiderablage frei.)

Anschließend: Gute Stube.

Wanderungen:

Sonntag, den 21. Oktober 1934, Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Mülheim (Ruhr): Durch heimatische Bachtäler. 6 bis 7 Wanderstunden. Treffpunkt um 9 Uhr Hauptbahnhof Döppersberg. Auslagen für Straßenbahn insgesamt 40 Rpf. — Rucksackverpflegung, Abzeichen anlegen! Führung: Hollenberg. — Anschließend Besuch des Vortrages im Verein.

Sonntag, den 28. Oktober 1934, Sonntagswanderung zur Ruhr. Treffpunkt 8 Uhr Haltestelle Kohlstraße. — Rucksackverpflegung, Abzeichen anlegen! Führung: Steinmeh.

Stfigruppe:

Die Gymnastikabende finden jeden Mittwoch abend 20.15 Uhr in der Turnhalle des Oberlyzeums-Ost, Döppersberger Str., statt.

Wir bitten, umgehend den Jahresbeitrag 1934/35 für den Westdeutschen Skiverband in Höhe von 1,25 RM. in der Geschäftsstelle, Wasserstr. 12, 1, abzuliefern.

Zu dem am

Samstag, dem 3. November 1934, Punkt 20 Uhr,

in sämtlichen festlich geschmückten Sälen der Gesellschaft „Verein“ stattfindenden

Oktoberfest

laden wir hiermit unsere Mitglieder und Freunde herzlichst ein.

Der Ausschuß wird durch Darbietungen mannigfachster Art das Fest zu einem schönen und abwechslungsreichen gestalten. Rutschbahn, Buden mit Bierauschank und Wurstverkauf, alpine Gesänge und Tänze und andere berglerische Kurzweil werden für die nötige Stimmung sorgen.

Eintrittskarten zum Preise von 1 RM., zuzüglich 5 Rpf. Sportgrotschen, für Mitglieder, deren Ehefrauen und erwachsene Kinder, sind nur ab 19 Uhr an der Abendkasse gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zu haben.

Die auf Namen ausgestellten **Gästekarten** zu 2 RM., zuzüglich 10 Rpf. Sportgrotschen, werden nur Donnerstag, den 1., Freitag, den 2., und Samstag, den 3. November, morgens, in der Geschäftsstelle, Wasserstr. 12, 1, ausgegeben. **Dorherige Anmeldung** mit Angabe des einführenden Mitgliedes ist **dringend erwünscht.**

Kleidung: Alpentracht, Sportanzug, Dirndlkostüm, Gesellschaftsanzug ausgeschlossen.

Wir bitten dringend um pünktliches, zahlreiches Erscheinen und bemerken noch, daß eine vorherige Belegung von Tischen nicht gestattet ist.

Dorstand und Festausschuß.

Vereinskalender:

Sonntag, den 21. Oktober 1934: Im großen Festsaale der Gesellschaft „Verein“ Vortrag von Universitätsprofessor Dr. O. E. Meyer, Breslau:

„Das Erlebnis der Landschaft...“

Sonntag, den 21. Oktober 1934: Wanderung.

Sonntag, den 28. Oktober 1934: Wanderung.

Samstag, den 3. November 1934: Oktoberfest.

Sonntag, den 4. November 1934, um 11 Uhr: Im „Modernen Theater“:
Stülfilm „Zwoa Brett'l — a g'führiger Schnee.“

Für kalte und nasse Tage
ist der beste Schutz der echte

Loden-Frey-Mantel

für Damen, Herren und Kinder
zu Originalpreisen

Das führende Sporthaus

Touristen-Flierl

W.-Elberfeld Herzogstr. 6



Sonntag, den 11. November 1934: Wanderung.

Montag, den 12. November 1934: Vereinsabend: Weitere Bildfolge im Epidiaskop.

Sonntag, den 18. November 1934: Vortrag K. Buntrock, Aachen: „Romantisches Bergland.“ (Ein Filmbilderbuch aus den Bergen des Tessins und Graubündens.)

Sonntag, den 25. November 1934: Wanderung.

Sonntag, den 9. Dezember 1934: Wanderung.

Montag, den 10. Dezember 1934: Ordentliche Hauptversammlung, verbunden mit Ehrung der Jubilare.

Sonntag, den 16. Dezember 1934: Vortrag W. Wechs, Hindelang: „Fels- und Grasflettereien im Allgäu.“

Sonntag, den 30. Dezember 1934: Wanderung.

Neuaufnahme:

Herr Max Freitag, Textilingenieur,
W.-Dohwinfel, Bahnstr. 127.

Vorgeschlagen von:

Herrn Carl Schlösser und
„ Julius Hensberg.

Hinweis:

Der Skifilm des auch in unsern Kreisen bekannten C. B. Schwerla (München): „Zwoa Brett'l — a g'führiger Schnee“ läuft Sonntag, den 4. November 1934, vormittags 11 Uhr, im „Modernen Theater“. Nach den vorliegenden Zeitungsberichten können wir der gesamten Skiläuferzunft eine genussreiche, frohe Stunde versprechen.

Schrifttum:

„Durch Bayerns Hochland“, von J. J. Schätz. Verlag S. Bruckmann, A.-G., München. Kartoniert 2,50 RM., gebunden 3,80 RM.

Der durch Herausgabe erstklassiger Kunstwerke rühmlichst bekannte Bruckmannsche Verlag hat mit vorgenanntem Büchlein wiederum einen Schuß ins Schwarze getan. Was hier von Schätz gebracht wird an hochwertigem Lichtbild, von kurzem, treffendem Wort erläutert, ist bei dem billigen Preis das menschenmöglichste. Vom Königssee bis zum Bodensee schauen wir allein auf 87 ganzseitigen Drucktafeln Wunder der Natur und Kunst, lassen Sommer und Winter, Fluß und See, Berg und Tal, Stadt und Land, Schloß und Burg, Dom und Kapelle, stille Winkel und verträumte Plätze in unser Blickfeld rücken. Für den einen ist es „Erinnerung“, für den andern „Einladung“; auf alle Fälle haben wir in der Neuerscheinung eine reiche Fundgrube zur Vertiefung und Vervollständigung des Gesehenen vor uns, der weiteste Verbreitung beschieden sein möge und die als Festgabe allenthalben gern gesehen wird.

Methode Rustin: „Vererbung und Rasse“, von Walter Lehmann. Verlag Bonnes & Hachfeld, Potsdam. 1. Brief mit 26 Abbildungen 0,90 RM.

Die bekannte Brieflehrmethode Rustins hat sich, wie aus dem uns vorliegenden 1. Brief zu ersehen ist, auch den neuzeitlichen Problemen zugewandt und versucht, geschickt und kurzgefaßt, diese Materie ihren Schülern durch Vortrag, Besprechung, Wiederholung und Übung näher zu bringen. Wer sich von Berufs wegen über genannten Stoff unterrichten muß, findet in dem Büchlein einen geeigneten, gründlichen Lehrmeister.

Monatsnachrichten

der Sektion



Eberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Vorstand: Stauhamm Gustav Hühorn, Eberfeld, Freystr. 47; Rassenwart: Ernst Schlösser, Eberfeld, Hofstr. 41; Schriftwart: H. Windraht, Eberfeld, Müller Straße 34, Fernruf 38527; Postkassentor der Sektion Eberfeld: Essen Str. 23361. Bankkonto: S. Michelhaus W. Sohn, Eberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 I., geöffnet Montags und Donnerstags 15 bis 18 Uhr (damit zu erreichen durch Fernruf 24017).

8. Jahrgang

Nr. 11

November 1934

Ordentliche Hauptversammlung

Montag, den 10. Dezember 1934

Immer wieder



Fritzsche.

Kleidung

60 JAHRE DAS BEVORZUGTE HAUS Eberfeld WALL 32

Vortrag:

Sonntag, den 18. November 1934, um 18 (6) Uhr, spricht im **Roten Saale** der Gesellschaft „Verein“ Herr **Karl Buntrock**, Vorsitzender der Sektion Aachen, über:

„Romantisches Bergland“.

Ein Filmbilderbuch aus den Bergen Tessins und Graubündens.

Nach einer Reihe von Stehbildern, die hervorragende Aufnahmen aus der einzigartigen Bergwelt des klimatisch bevorzugten Südostens der Schweiz bringen, rollt eine gefilmte Serienreise an unserem erstaunten Auge vorüber, die Genüsse mannigfaltiger Art bringt und nutzbringend auch für den verwöhntesten Bergsteiger sein dürfte.

Eintritt 50 Rpf. und 5 Rpf. Sportgroßchen. (Kleiderablage frei.)
Nach dem Vortrage: Gute Stube.

Wanderungen:

Sonntag, den 11. November 1934, Treffpunkt 9 Uhr Endpunkt der Schwebebahn **W.-Dohwinkel**. Wanderung durchs Osterholz, über Gruiten zum Schwarzwaldhaus — über Butterberg, Neandertal nach Gruiten. Rückkehrverpflegung! Abzeichen! Führung: Edelmann.

Sonntag, den 9. Dezember 1934, zur Ruine Hardenberg a. d. Ruhr. Sonntagskarte Sprochhövel 1,50 RM., ab Hbf. 7.19 (Mürke 7.22). Rückfahrt ab Sprochhövel 18.27, an Mürke 19.03. 5—6 Wanderstunden. Rückkehrverpflegung! Abzeichen! Führung: Hollenberg.

Vereinsabend:

Montag, den 12. November 1934, um 20.30 Uhr, im Pfefferrzimmer der Gesellschaft „Verein“: 30 wohlgelungene Vogeljang'sche Aufnahmen vom Oktoberfest erscheinen auf der weißen Wand. Weitere geeignete Bilder für das Epidiastop bitten wir mitzubringen.



Winterportfreuden! Frolich, sportgerecht getüftelt muß man sein, sonst ist es nichts damit. Aber da gibt es ja einen prima Tip: verlangen Sie kostenlos meinen reichbebilderten Winterkatalog (samt Bezugskarte für „Die Wachs-Technik und andere Kniffe“); der wird es Ihnen zeigen, wer Sie zuverlässig berät, wo Sie tadellose Sachen haben können. Denn alles, von der bestbewährten ASMü-Sportbekleidung bis zu der weltberühmten ASMü-Bindung etwa, alles hat für alle, auch für Sie, das

WELT-SPORTHaus SCHUSTER, MÜNCHEN 2 M, ROSENSTRASSE 6
Die ASMü-Erzeugnisse sind höchst preiswert. Ihr Versand erfolgt in die ganze Welt!

Samstag, den 17. November 1934, um 20 Uhr, feiert der „Skiflub Sauerland“, Ortsgruppe Elberfeld, in der „Guten Stube“ der Gesellschaft Verein sein **25 jähriges Jubiläum**, wozu unsere Mitglieder freundlichst eingeladen sind. Gleichzeitig übermitteln wir unsere herzlichsten Glückwünsche zur Feier.

Die ordentliche Hauptversammlung findet **Montag, den 10. Dezember 1934, um 21 Uhr,** im Pfefferrzimmer der Gesellschaft „Verein“ statt.

Tagesordnung. Nach Überreichung des „Silbernen Edelweiß“ an unsere diesjährigen Jubilare, Frau Auftermann und Fräulein Braß, folgen 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht; 3. Bericht der Rechnungsprüfer; 4. Entlastung von Vorstand und Kassenwart; 5. Festsetzung der Beiträge für 1935; 6. Beiratswahlen. Es scheiden aus die Herren Studentrat Hardenberg, Edelmann, Junker und Windrath; 7. Wahl der Rechnungsprüfer und 8. Verschiedenes. Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Die Stigruppe

hält ihre Gymnastikabende jeden Mittwoch 20.15 Uhr in der Turnhalle Oberlyzeum Ost, Döppersberger Straße, ab. 20 Mitglieder haben den Beitrag von 1,25 RM. noch nicht entrichtet. Derselbe wird in der Geschäftsstelle oder an den Vereinsabenden entgegengenommen. — Über Winterfahrten bringt die Dezember-Nummer Näheres.

Herzlichster Dank allen Mitgliedern, die zu dem schönen Gelingen unseres Oktoberfestes beigetragen haben, besonders dem nach Stettin berufenen Herrn Hensberg.

Ein echtes Armband gefunden; abzuholen in der Geschäftsstelle.

Verloren wurde ein Abzeichen (Edelweiß). Rückgabe in der Geschäftsstelle oder am Vereinsabend.

Vereinskalender:

Sonntag, den 11. November 1934: Wanderung.

Montag, den 12. November 1934: Vereinsabend. Bilder vom Oktoberfest.

Sonntag, den 18. November 1934: Vortrag K. Buntrock, Aachen: Romantisches Bergland.

Sonntag, den 9. Dezember 1934: Wanderung.

Montag, den 10. Dezember 1934: Ordentliche Hauptversammlung.

Sonntag, den 16. Dezember 1934: Vortrag W. Wechs, Hindelang: „Sels- und Graslettereien im Allgäu.“

Sonntag, den 30. Dezember 1934: Wanderung.

Neuaufnahmen:

Als B-Mitglied: Fr. Liselotte Hirschmüller, Frankenplatz 41.

Verbandszeitschrift:

Die Mitteilungen des Sachamtes Bergsteigen, die im Rahmen der bebilderten Zeitschrift „Der Bergsteiger“ erscheinen, sind ab 1. Oktober 1934 das amtliche Organ des Sachamtes Bergsteigen im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen.

Der Bezugspreis beträgt bei ganzjähriger Vorauszahlung 10,— RM., bei Vierteljahrszahlung je 3,30 RM. je Stüd.

Presse-Notiz.

„Der Bergsteiger“ von nun ab in München.

Die deutsche Bergsteiger-Gemeinde wird die Nachricht mit Freude begrüßen, daß der bekannte Verlag S. Brudmann A. G. in München den Verlag der seit einem Jahrzehnt auch in deutschen Bergsteigertreisen gut eingeführten, von Julius Gallhuber geleiteten Monatschrift des D. u. Ö. Alpenvereins „Der Bergsteiger“ übernommen hat. Die Schriftleitung des „Bergsteigers“ wurde daher ab 1. Oktober d. J. nach München, Nymphenburger Str. 86, verlegt.

Die „Mitteilungen des Sachamtes Bergsteigen“ des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbandes im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen werden der Zeitschrift „Der Bergsteiger“ beigelegt. Sie sind das amtliche Organ des Leiters des Amtes Bergsteigen im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen, Notar Paul Bauer, jetzt in Landshut.

Die Nr. 1 des „Bergsteiger“ wird gegen Vorweisung der Mitgliedskarte in unserer Geschäftsstelle bzw. in der Buchhandlung h. Steinmeß, Königl. 12, demnächst ausgegeben.

Wer ist ein „zünftiger Kerl“?

Das ist, im übertragenen Sinne, einer, der Spaß versteht und sich beliebt zu machen weiß; ursprünglich aber einer „von der Junst“, der auch in wichtigen Dingen mitreden kann. Bei den Skifahrern ein Mann, den lange Erfahrung gelehrt hat, daß das Beste gerade gut genug ist. Er wird also seine Ausrüstung und Bekleidung höchstwahrscheinlich im Sporthaus Schuster, München 2 M, Rosenstraße 6, gekauft haben; denn dort ist man richtig beraten. Tun Sie es dem „Zünftigen“ gleich, wenn Sie sportgerechte, erprobte und dauerhafte Sachen haben wollen. Verlangen Sie doch zunächst mal kostenlos und unverbindlich den schön und reich bebilderten Winterkatalog („Allen Leuten Winterport-Freuden“), in dem Ihnen all das gezeigt wird, was zu Freude und Erfolg im Winterport verhilft. „Deckraffen“ kann man es auch, ASMü-Erzeugnisse zu kaufen; denn sie sind wirklich nicht teuer. Kunden bekommen übrigens die reizende Broschüre „Der Ski-Wachs-Lehrer“, worin allerlei praktische Skitipps verraten werden.



Für kalte und nasse Tage
ist der beste Schutz der echte
Loden-Frey-Mantel
für Damen, Herren und Kinder
zu Originalpreisen
Das führende Sporthaus
Touristen-Flierl
W. Elberfeld Herzogstr. 6

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Verständer: Kaufmann Gustav Uthorn, Elberfeld, Grebstr. 47; Kassenwart: Ernst Schläpfer, Elberfeld, Hofane 11; Schriftwart: A. Bindsch, Elberfeld, Müller Str. 84, Fernruf 335 27; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Eisen Str. 233 61. Bankkonto: S. Wieselhaus u. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 II L., geöffnet Montags und Donnerstags 16 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 12, sonst Schriftführer).

8. Jahrgang Nr. 12 Dezember 1934

Ordentliche Hauptversammlung

Montag, den 10. Dezember 1934, 21 Uhr, im „Verein“.



erhalten Sie bei
Touristen-Flierl, W.-Elberfeld, Herzogstr. 6

Vortrag:

Sonntag, den 16. Dezember 1934, um 20 Uhr spricht im Roten Saale der Gesellschaft „Verein“ Herr Willi Wechs, Hindelang, über das Thema:

„Mit Kletterschuß und Ski im Banne des Hochvogels.“
(Zweitelliger Vortrag.)

Ein Kenner und Könnler tritt vor uns, vielen von uns persönlich bekannt, entweder als hervorragender Bergführer, der an 600 Gipfel meisterte ohne jeden Unfall für die Beteiligten (darunter 15 Erstersteigungen), oder als erstklassiger Skilehrer, der seinen Schülern 1000 m Abfahrten im Allgäu zeigt, oder endlich als liebenswürdiger Wirt des vielbesuchten Prinz-Euitpold-Hauses bei Oberstdorf. Ein vielversprechender Abend (mit Überraschungen), der zahlreichen Besuch erwarten läßt.

Eintritt 50 Rpf. und 5 Rpf. Sportgroßen. (Kleiderablage frei.)

Für die Besucher dieses Vortrages stellt der Vorstand eine größere Anzahl von Freieigenplaren der „Zeitschrift“ 1925 zur Verfügung, um für diese vorbildliche Veröffentlichung des D. u. Ö. A.-V. zu werben.

Nach dem Vortrage: Gute Stube.

Wanderungen:

Sonntag, den 9. Dezember 1934, zur Ruine Hardenberg a. d. Ruhr. Sonntagskarte Sprockhövel 1,30 RM., ab Hbf. 7.19 (Märte 7.22). Rückfahrt ab Sprockhövel 18.27, an Märte 19.03. 5—6 Wanderstunden. Rückfahrtverpflegung! Abzeichen! Führung: Hollenberg.

Sonntag, den 30. Dezember 1934: Wanderung ins Unbekannte. Treffpunkt 8.30 Uhr Ecke Kohl- und Uellendahler Straße. 5 Wanderstunden. Rückfahrtverpflegung! Abzeichen! Führung: Steinmeß.

Zu weiteren Wanderungen im Januar 1935 wird durch Aushang bei Hollenberg, Touristen-Slierl, Steinmeß, Vogeljang, Walbrecht und Wolfender eingeladen.

Ordentliche Hauptversammlung verbunden mit Ehrung der Jubilare:

Montag, den 10. Dezember 1934, um 21 Uhr im Pfefferrzimmer der Gesellschaft „Verein“. Tagesordnung siehe Novembernummer.



Verkaufsstellen:

W.-Elberfeld: Am Neumarkt 28, Wall 8, Kipdorf 5

W.-Barmen: Alter Markt 38, Berliner Str. 60

Velbert: Friedrichstr. 137

Hagen: Mittelstr. 17

Besondere Freude

in der Reihe der Weihnachts-Geschenke bereiten stets unsere Fischmarinaden, Fischdelikatessen, ger. Aale, Sprotten usw.

Für die Festtage

empfehlen größte Auswahl ausgesuchter Qualitäten in fein ausgestatteten Geschenk-Packungen.

**Deutscher Bergsteiger- und Wanderverband, Sachamt Bergsteigen im RFL.,
Rheinisch-Westfälischer Gauverband (Gau IX, X und XI).**

Sektion Aachen des D. u. Ö. Alpenvereins:

Skitourenfahrt für jüngere Mitglieder (20—30 Jahre) mit Skifurs für Anfänger und Fortgeschrittene nach Unterjoch bei Wertach im Allgäu, 1100 m. Das Gebiet ist ein abwechslungsreiches, prächtiges Stigelände mit zuverlässiger Schneelage.

Unterkunft im Gasthof „Zur Krone“ in gut heizbaren Doppelzimmern.

Hinfahrt ab Aachen am 25. Dezember 1934, morgens 8 Uhr; Ankunft in Unterjoch am 26. Dezember 1934, nachmittags.

Rückfahrt ab Unterjoch am 6. Januar 1935. Ankunft in Aachen am 7. Januar 1935 am Spätnachmittag. Hin- und Rückfahrt werden in einem bequemen Reiseomnibus unternommen. Zustiegemöglichkeit in Köln und in Bonn.

Gesamtpreis 80 RM. bei mindestens 22 Teilnehmern. In den Preis sind eingeschlossen je eine Übernachtung auf der Hin- und auf der Rückfahrt, vollständige Verpflegung in Unterjoch und Skifursgebühren.

Anmeldung bis spätestens 15. Dezember 1934 an Dr. Ortner, Aachen, Heinrichsallee 51, unter gleichzeitiger Anzahlung von 30 RM. auf dessen Postsparkonto 44325 Köln.

Skiclub Münster, Westfalen, Skiabteilung der Sektion Münster, Westfalen, des D. u. Ö. Alpenvereins und Skiclub Sauerland, Ortsgruppe Münster, Westfalen.

Verbandsoffene Winterfahrt mit Skifurs für Anfänger, Fortgeschrittene und Tourenfahrer nach Gunzesried, 6 km von Sonthofen (Allgäu), 890 m hoch gelegen.

Unterkunft im Berggasthaus „Zum Kreuz“ und in heizbaren Zimmern nahe beim Gasthaus.

Verantwortliche Führer der Fahrt sind je ein erfahrenes Mitglied des Alpenvereins und des Skiclubs Sauerland.

Hinfahrt ab Münster, Westfalen, Sonnabend, den 9. Februar 1935, 20.38 Uhr (Kurswagen Dortmund—Sonthofen). Ankunft in Sonthofen Sonntag, den 10. Februar 1935, in Gunzesried zum Mittagessen.

Rückfahrt ab Sonthofen Sonnabend, den 23. Februar 1935, 18.38 Uhr. Ankunft in Münster, Westfalen, Sonntag, den 24. Februar 1935, 10.07 Uhr.

Gesamtkosten bei Gesellschaftsfahrt III. Klasse 109 RM. Bleibt die Teilnehmerzahl unter 26, so erhöht sich der Preis auf 112 RM. In den Preis eingeschlossen sind Hin- und Rückfahrt, Wohnung, gute und reichliche Verpflegung einschl. Nachmittagskaffee, Bedienung, Heizung, Licht. Die Verpflegung beginnt Sonntag, den 10. Februar 1935, mit dem Mittagessen in Gunzesried und endet am Sonnabend, dem 23. Februar 1935, dort mit dem Mittagessen. Für die Teilnahme an einem Skifurs für Anfänger, Fortgeschrittene oder Tourenfahrer, den der geprüfte Bergführer und Skilehrer Willi Wechs leitet, sind ungefähr 15 RM. zu zahlen.

Anmeldungen an die Geschäftsstelle der Sektion Münster, Westfalen, des D. u. Ö. Alpenvereins in Münster, Westfalen, Martinistr. 3, unter gleichzeitiger Einzahlung von 20 RM., von denen bei Rücktritt 10 RM. verfallen. Der Rest ist spätestens am 1. Februar 1935 zu zahlen. Meldungen sind sofort erbeten, da bei der Meldung des 26. Teilnehmers die Liste geschlossen wird. Kleine Änderungen werden vorbehalten.

Sektion Rheinland, Köln, des D. u. Ö. Alpenvereins, Skiabteilung:

Salls im Laufe des Winters die Grenzperre aufgehoben werden sollte, werden im Kölner Hause auf Komperdell folgende Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene (Tourenkurse) stattfinden:

1. vom 23. Dezember 1934 (erster Kursustag) bis 6. Januar 1935 (letzter Kursustag). Dauer 15 Tage. Voraussichtliche **Hinfahrt** ab Köln in der Nacht vom 21. auf den 22. Dezember 1934. Voraussichtliche **Rückfahrt** am 7. Januar 1935. Ankunft in Köln 23.29 Uhr.
 2. vom 8. April 1935 (erster Kursustag) bis zum Ende der Osterferien. Dauer etwa 15 Tage. Voraussichtliche **Hinfahrt** ab Köln am 6. April 1935, 6.50 Uhr. Voraussichtliche **Rückfahrt** am vorletzten Ferientage. Ankunft in Köln 23.29 Uhr. Bei genügender Beteiligung Gesellschaftsfahrten.
- Um nähere Auskunft (Preis, Unterkunft u. dgl.) wende man sich an die Geschäftsstelle der Sektion, Köln, Alexianerstr. 43.

Sektion Düsseldorf des D. u. Ö. Alpenvereins:

Skitourenfahrt nach Graubünden.

Standort: Cresta-Avers; 1963 m hoch gelegen.

Es werden leichte, schwierigere und schwere Hochtouren unternommen, verbunden mit Anweisungen im Tourenlauf. An der Fahrt können nur Fortgeschrittene und Geübte teilnehmen.

Infolge seiner hohen Lage bietet Cresta-Avers außerordentlich sichere Schneeverhältnisse und ermöglicht die Erstigung auch höherer Gipfel ohne besondere Schwierigkeiten.

Kursusbeginn am 24. Februar oder 3. März 1935.

Kursusende am 17. März oder 24. März 1935.

Welcher der beiden Termine in Betracht kommt, wird noch bekannt gegeben.

Unterkunft in einem der beiden Hotels in Cresta-Avers. Die Zimmer sind ohne fließendes Wasser und ohne Zentralheizung, haben jedoch zum Teil Ofenheizung.

Die Verpflegung ist gut und reichlich und besteht in Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Hinfahrt ab Düsseldorf entweder am 23. Februar oder 2. März 1935 abends.

Rückfahrt entweder am 18. März oder 25. März 1935 abends.

Gesamtpreis etwa 200 RM. Darin sind eingeschlossen Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt III. Klasse D-Zug, Wohnung, volle Verpflegung, Skikursgebühr und Tourenführung.

Anmeldungen sind nach Möglichkeit zu beschleunigen, da die Nachfrage nach der Fahrt jetzt schon recht groß ist. Sie sind zu richten an die Geschäftsstelle der Sektion Düsseldorf des D. u. Ö. Alpenvereins, Düsseldorf, Gartenstr. 2, Rhevaniahaus, die auch zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist.

Anmerkung der Geschäftsstelle:

Die Bekanntgabe der Winterfahrten erfolgt in diesem Jahre leider zu einem späteren Zeitpunkte und in bedeutend geringerer Anzahl als in früheren Jahren, weil die Schwierigkeiten bei der Aufstellung der Pläne in diesem Jahre besonders groß waren. Von einigen Sektionen sind noch weitere Fahrten in Aussicht gestellt worden. Sobald deren Pläne bei der Geschäftsstelle eingegangen sind, wird den Sektionen davon Mitteilung gemacht werden.

Die Skigruppe hält ihre Gymnastikabende jeden Mittwoch 20.15 Uhr in der Turnhalle Oberlyzeum Ost, Döppersberger Straße, ab. Die noch nicht entrichteten Beiträge (1,25 RM.) für 1934/35 werden an den Vereins- und Vortragsabenden sowie in der Geschäftsstelle in Empfang genommen. Mitgliedsarten kommen demnächst zum Versand. Skifahrten siehe Anlage.

Die Geschäftsstelle ist am 1. Dezember 1934 in den **II. Stock links** der Wasserstraße 12 verlegt und jetzt geöffnet nur **Montags** und **Donnerstags** von **16—19 Uhr**. **Geschlossen** ist sie vom 24. bis einschl. 31. Dezember 1934. Während dieser Zeit in dringlichen Angelegenheiten 58527 (Schriftführer A. Windrath) anrufen. Die ab 1. Dezember 1934 gültigen Mitgliedskarten für 1935 werden bereits jetzt verausgabt. Zeitschrift 1934 ist eingetroffen.

Dereinskalender:

- Sonntag, den 9. Dezember 1934:** Wanderung.
- Montag, den 10. Dezember 1934:** Ordentliche Hauptversammlung.
- Sonntag, den 16. Dezember 1934:** Vortrag W. Wechs, Hindelang: „Mit Kletterschuß und Stii im Banne des Hochpogels.“
- Sonntag, den 30. Dezember 1934:** Wanderung.
- Montag, den 14. Januar 1935:** Vereinsabend.
- Sonntag, den 27. Januar 1935:** heiterer Abend von Hans und Ilse Sitt, Dieffen.
- Montag, den 11. Februar 1935:** Vereinsabend.
- Sonntag, den 17. Februar 1935:** Vortrag von Rolf Richter, Frankfurt am Main: Allgäu—Wetterstein—Karwendel—Wilder Kaiser—Berchtesgadener Land.
- Montag, den 11. März 1935:** Vereinsabend.
- Sonntag, den 24. März 1935:** Vortrag von Walter Stöber, Pforzheim: „Mein Berg“.
- Montag, den 8. April 1935:** Vereinsabend.

Neuaufnahmen:

- Herr Oscar Brücher, Autoreisen-Unternehmer, W.-Langerfeld, Lippestr. 1. Vorge schlagen von Herrn G. Schimmel und Herrn A. Müller.
- Frl. Marta Sybel, Kanzleiangestellte, Schubertstr. 21,
- Frl. Henny Goßmann, Ottenbrucher Str. 34. Vorge schlagen von Herrn Geheimrat Hof und Herrn Dr. Wolff.
- Serner als Jugendliche: Frl. Hella Terbrüggen, Darrsbecker Str. 95.
- Frl. Margot Birkenbeil, stud. med., Brillstr. 77.

Einprüche gegen die Aufnahmen erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Paßbild an die Geschäftsstelle.

Im „**Modernen Theater**“ läuft vom 7. bis 13. Dezember 1934 der zugkräftige Bergfilm „Der ewige Traum“, gedreht von dem bekannten Dr. Grand, der in ihm den ersten Montblanc-Besiegern ein bleibendes Denkmal setzt. Wir empfehlen den Besuch aufs wärmste.

Schrifttum:

Der Bergsteiger.

Deutsche Monatschrift für Bergsteigen, Wandern und Skilaufen.
Herausgegeben vom D. u. O. Alpenverein.

Diese Alpenvereinszeitschrift hat ihren 13. Jahrgang begonnen. Beigelegt sind von diesem Jahrgang an die „Mitteilungen des Sachamtes Bergsteigen“, das amtliche Organ des Sachamtes Bergsteigen im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen.

Auch das heute vorliegende 2. Heft des „Bergsteigers“ erfüllt alle Bedingungen, die an eine erstklassige alpine Monatszeitschrift gestellt werden. Wie Luis Trenker filmt, schildert uns sein Freund Springenschmid in anschaulicher Weise. Der spannende Artikel „Die Dent-Blanche-Nordwestwand“ entstammt der Feder Ludwig Steinauers. „Erinnerungen um die Pala“ steuerte Heinz Landgrebe bei, dessen Handzeichnungen besonderes Lob verdienen. Uns Wuppertaler wird besonders Franz Wagner mit dem schmissig geschriebenen „Hochgall“ fesseln, dem 4 gut geschauten Lichtbilder angefügt sind. Von den sonstigen Beiträgen sei noch besonders auf die tiefempfundene Studie „Bäuerliche Dämmerstunde“ hingewiesen, die den verschiedentlich preisgekrönten Dichter Guido Zermatto zum Verfasser hat. Daß wir auf den 80 Textseiten auch noch etwas für Skiläufer und Lichtbildner sowie für Hüttenabende finden, sei ergänzend hinzugefügt.

Wer den Vorzugspreis für das ganze Jahr im voraus entrichtet, bezahlt für alle 12 Hefte nur 10,— RM., sonst 3,50 RM. für das Vierteljahr.

„Der Bergsteiger“ ist durch jede Buchhandlung oder durch den Verlag S. Brudmann A.-G., München, zu beziehen.

Der Kampf um die Weltberge.

Herausgegeben von Th. Herzog unter Mitarbeit führender Bergsteiger. In Leinen geb. 6,50 RM. Verlag S. Brudmann A.-G., München.

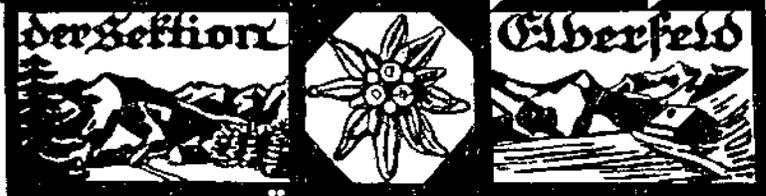
Auf 328 Seiten Text kommen zehn hervorragende Bergsteiger über Auslandsbergforschung zu Wort und bringen uns den Kampf um die Weltberge im Kaukasus und Pamir, im Tianschan und Himalaja näher, machen uns in frischen farbigen Bildern bekannt mit der Bezwingung der Bergriesen Afrikas, Neuseelands, Alaskas und führen zum Schluß über die tropischen Kordilleren zu den argentinischen Anden. Die Namen der Verfasser bürgen für die Gründlichkeit des Wertes, das trotzdem flüssig geschrieben und in erster Linie berufen ist, eine Lücke in unserem alpinen Schrifttum auszufüllen. 96 Kunstdrucktafeln mit 112 Bildern und 14 Karten dienen als Bebilderung des Wertes, dessen Beschaffung allen Bergfreunden ans Herz gelegt werden kann.

Blodigs Abreißkalender 1935.

Aus der Fülle der jährlich erscheinenden Kalender hebt sich auch diesmal wieder der Blodigsche Jahreweiher durch die Qualität des Gebotenen rühmend heraus. Bürgt doch der Name des verantwortlich zeichnenden weltbekannteren Bergsteigers für die Güte von Wort und Bild. Und was auf den 98 Blättern alles gespendet wird! Jeder findet etwas für ihn Brauchbares, sei er Kletterer (Anstiegsblätter), Skifahrer, Lichtbildner oder Diätwart. 3 Kunstbeilagen im Vierfarbendruck erhöhen den Wert des Kalenders. Rätselfreunde können Gewinne einheimfen. Für nur 2,90 RM. ist dieser besonders beachtliche Schmuck des Heims in jeder Buchhandlung zu erstehen.

P2 1934.8307

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Vorländer: Kaufmann Gustav Uthorn, Elberfeld, Prehastr. 47; Rassenmarkt: Ernst Schäffer, Elberfeld, Gohaus 41; Schriftwart: A. Winbrath, Elberfeld, Müller Straße 24, Fernruf 38527; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: J. Michelhaus P. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 II., geöffnet Montags und Donnerstags 16 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer)

9. Jahrgang

Nr. 1

Januar 1935

Sonntag, den 27. Januar 1935, 18 Uhr:

„Weiterer Fib-Abend“

Ski-Bekleidung



Ungetrübte Winterfreuden

genießt allemal, wer außer dem Anzug auch die übrige Ski-ausrüstung bei Flieri kauft, wo Sie immer fachmännisch und gut bedient werden

Sporthaus Touristen-Flieri

Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6 — Fernruf 20320